

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Beste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Abgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 16. April 1925.

Nummer 30.

Texanisches.

Die Arbeit an der Baumwollfabrik in San Marcos macht gute Fortschritte. Eine Menge Zimmerleute und Zementarbeiter sind angeheuert und die wöchentlichen Lohnauszahlungen beziffern sich auf über 1,000.

Der „Pat Neff Highway“ ist von der Highway Commission des Staates Texas umgekauft worden und heißt jetzt „Jefferson Davis Highway“, denn besagte Commission hat beschlossen, daß man tot sein muß, ehe ein Highway nach einem benannt werden kann.

In San Marcos übernahm der St. Francis Club die \$1,800 - Garantie für die nächstjährige Chautauqua - Woche.

In den ersten 70 Tagen ihrer Inhaberschaft des Gouverneursamtes hat Frau Ferguson 288 mal von ihrem Parcourrecht Gebrauch gemacht.

Die in London, England, herausgegebene „Times“ hatte am 31. März eine sechzehnseitige Beilage, die vollständig einer Beschreibung des Staates Texas gewidmet war. Es war auch eine besondere Zuschrift von Governor Miriam A. Ferguson darin veröffentlicht.

Auf dem Platze von Oscar Higgins bei Weithoff wurden 14 oder 15 Stück Rindvieh, mehrere Maultiere und Pferde von einem tollen Fohlen gebissen. Letzteres wurde getötet, nachdem es sich die Zähne an einem Cement - Wasserbehälter ausgebeißt hatte. Man glaubt, daß die gebissenen Tiere getötet werden müssen.

Die Seguiner Feuerwehrkapelle will wieder üben und hat die folgenden Beamten gewählt: Georg Hagen, Kapellmeister; C. S. Poffe, Stellvertreter; David Reichmann, Sekretär und Schatzmeister. Die übrigen Mitglieder sind: F. S. Scribner, S. C. Poffe, Harry Dolle, August Wittenborn, W. A. Adams, Eugen Richter, Bruno Dietert, C. S. Menke, A. S. Behring, Joe Engler jr., Geo. A. Langguth, Rud. Willmann jr. und Robert Willmann jr.

Bei Trinity Hill in Fayette County ist Frau Anna Katharina Hülsbusch, geb. Tiefen, Gattin des Herrn Otto Hülsbusch, im Alter von 61 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam als jährliches Mädchen mit ihren Eltern nach Texas. Sie hinterläßt mehrere Söhne und Töchter.

In Fayette County im Heim ihrer Tochter Frau Bernhard Diefel starb Frau Helene Diefen, Witwe von Friedrich Diefen, im Alter von 82 Jahren. Sie hinterläßt 2 Söhne und 3 Töchter.

In der Nähe von Shiner starb Frau Josephine Siems, geb. Brod, Witwe von Gerhard Siems, im Alter von 76 Jahren. Sie hinterläßt eine Tochter, Frau Joseph Menke von Victoria, 8 Enkel, 4 Urenkel, einen Bruder, Nikolaus Brod von San Antonio, und eine Schwester, Frau Annie Nasher von Shiner. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe bei Shiner statt; die Pararrer Retardus und Kiefer amtierten.

Das „Friedrichsburger Wochenblatt“ schreibt: Das aus winzigen Anfängen hervorgegangene große Etablissement der Ludwig Boraer Nursery hat mit der Vollendung des neuen modernen Verkaufshauses aufgehört nur Baumschule zu sein und ist mit der Eröffnung der Verkaufsstelle in die Reihe der Friedrichsburger Geschäftsleute getreten. Und da das einzige seiner Art ist, so ist es auch nicht zu verwundern, daß das „Welcome to our City“, welches ihm entgegengebracht wird, „einstimmig“ ist. Auf dem geräumigen Platze hin-

ter dem Laden sind über 300 Rosenstöcke und Palmen im Werden. In der Mitte des Platzes wird vom Eigentümer ein modernes Treibhaus errichtet werden. Ein Blechtank mit einer 10,000 Gallonen Fassungsvermögen sorgt dafür, daß immer genügend Wasser zur Irrigation vorhanden ist.

Herr Albert Stehling, Mitinhaber der Firma Hohmann & Stehling, kam in der letzten Woche zu einer recht eigenartigen Verletzung. Im Begriff die elektrische Bohrmaschine in Anwendung zu bringen, fiel der Apparat um, der Bohrer den Fuß des Herrn Stehling durchdringend. Das Werkzeug durchdrang den Schuh und Fuß und setzte sich zolltiefe im Fußboden fest und brach ab. Durch Abschneiden der Schuhsohle gelang es den Schwerverletzten aus seiner wenig beneidenswerten Lage zu befreien. Dem Arzt blieb es überlassen, den Bohrer aus der Wunde zu entfernen. Der Heilungsprozeß verläuft normal.

In Neu - Ulm ist Frau G. C. Kretschmar im Alter von 65 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Eaten, 6 Kinder, mehrere Enkel und andere Verwandte.

Aus Orange Grove wird berichtet, daß das Corn über kniehoch ist und daß mit dem Wechaden der Baumwolle begonnen worden ist.

Im neuen Delfelde bei Lockhart wurde am Freitag wieder ein Brunnen fertiggebohrt, dem täglich ungefähr zweitausend Fuß Del entströmen.

In Burnet und Blanco County hat es am Freitag strichweise geregnet.

Während der Postbote Atkins von Hallettsville R. 2 mit seiner Familie einer Theatervorstellung beiwohnte, wurde sein Automobil gestohlen.

Da die von der Legislatur für Kostenverteilung bewilligten \$150,000 nicht für den ganzen Staat ausreichen, ist von der zuständigen Behörde beschlossen worden, vom 15. April an vorläufig in 96 Counties zu arbeiten. Diese Counties sind in 3 Klassen eingeteilt worden:

1. Counties, in denen systematisch gearbeitet werden soll;
2. Counties, in denen bedingungsweise gearbeitet werden soll;
3. Counties, die wegen Unthätigkeit in dieser Sache unter Quarantäne gestellt werden.

Zur ersten Klasse gehören nebst anderen die Counties Kendall, Verar, Hans, Guadalupe, Gonzales, Caldwell, Wilson, Karnes, De Witt, Bee, Victoria, Lavaca, Fayette, Washington, Austin, Colorado, Refugio, San Patricio, Nueces, Milam, Jim Wells, Bastrop, Bell und Burnett.

Zur zweiten Klasse gehören nebst anderen die Counties Blanco, Bosque, Comal, Corvell, Falls, Gillespie, Goliad, Hamilton, Hill, Jackson, Johnson, Llano, Mason, Matagorda, McLennan, Medina, Mills, San Saba, Uvalde, Wharton und Williamson.

Zur dritten Klasse gehören nebst anderen die Counties Lee, Burleson, Travis, Fort Bend, Live Oak und Atascosa.

In Hallettsville ist Frau Johanna Zappe, Gattin von Adolph Zappe, im Alter von 72 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Eaten, 6 Söhne, 2 Töchter und 18 Enkel.

Bei der Schultrustwahl in Schulenburg wurden nur 44 Stimmen abgegeben.

Bei Telfener in Victoria County ist nach längerem Leiden Herr Karl Heimlich im Alter von 77 Jahren gestorben; Er kam als junger Mann nach Texas, verheiratete sich bei Frelsburg mit Frau Rosa Krumpholz und wohnte dann in der Gegend von Hallettsville, bis er sich

vor 27 Jahren in der Nähe von Telfener ankaupte. Seine Gattin, 2 Söhne und 4 Töchter überleben ihn. Pfarrer Eschenburg von Victoria amtierte beim Begräbnis.

Auf ihrer Farm in der Nähe von Wesfathe ist Frau Marie Luedede, geb. Brandt, im Alter von 67 Jahren gestorben; sie war die Witwe Herrn Friedrich Luedede. Sieben erden vor 12 Jahren verstorbenen wachsende Kinder, 9 Enkel und ein Urenkel überleben sie.

Vor einigen Wochen kam ein Pärchen mit sehr einnehmenden Manieren nach Neu - Ulm und verkaufte unter besonders günstigen Bedingungen gegen Barzahlung Lebensversicherung an Lehrerinnen. Als die Versicherungsscheine nicht eintrafen und deswegen an die Versicherungsgesellschaft geschrieben wurde, kam die Mitteilung, daß diese keine solchen Leute angestellt habe.

In Blanco wurden Otto Heimer, August Weber und Dr. F. N. Sibley als Schultrustees gewählt.

In Kingsville wurde ohne eine einzige gegnerische Stimme beschlossen, \$75,000 in Bonds für den Bau eines neuen Schulhauses auszugeben. Das Gebäude soll \$150,000 kosten; der Schuldistrikt hat \$50,000 an Hand, die er als Versicherung für das abgebrannte Schulhaus erhielt.

Die Brenhamer Feuerwehr trifft Vorbereitungen für das große Maifest am 21. und 22. Mai. Folgende Comiteen sind ernannt: Musik: L. A. Low, J. J. Marek, J. W. Wood; Programm: F. S. Neue, J. L. Embrey, Walter Schomberg; Site: Ernst Hermann, A. O. Gieseke, Wm. Kingener; Near Beer - Stand: Albert Gieseke, Edwin Voenter, Dick Mgebroff, D. S. Schilling; Sodawasser und sonstige Erfrischungen: C. S. Remmert, Henry Pahl, S. J. Road, J. A. Menk; Souvenirs: F. S. Neue, Ed. Pflughaup, Waleball Tidels; Conite Wielse, Will Wielse, A. W. Kerfow, Don Jernia, S. J. Weishub, W. M. Morris, W. B. Amazon, Gus. Jink.

Aus Weimar wird berichtet, daß die Scheune von D. Breitkreuz niedergebrannt ist, die er eben mit Neu angefüllt hatte. Nichts war verbleibt.

In der Nähe von Weimar brannte das Wohnhaus des Farmers Louis Kristel mit sämtlichem Inhalt nieder.

In der Gegend von Cain City, Crabapple und Willow City in Gillespie County hat es Mittwoch Nacht vorige Woche einigermassen geregnet. In Friedrichsburg regnete es nicht.

In Byers, 20 Meilen von Wichita Falls, erschlug Chas. Glenn seinen 20jährigen Sohn, als dieser ihn verhindern wollte, seine von ihm geschiedene Frau zu besuchen. Glenn flüchtete sich nach Oklahoma.

Als John Beck in Runge eine Ketchup - Flasche mit einem großen Messer öffnen wollte, rutschte dieses ab und traf ihn ins Auge. Beck wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

In einer Karnevalsbede in Waco durchbiß ein Bär, nachdem er von Kindern geneckt worden war, die Hand seines Wärters.

Auf der Altenhof - Ranch 10 Meilen nördlich von San Marcos brannte eine große Scheune nieder. Der Verlust schließt alles Futter, Efelgeschirre, zwei Trucks und drei große Schweine ein. Keine Versicherung.

Bei der Bürgermeisterwahl in San Marcos erhielt John Wales 308 Stimmen, Fred Erd 174, J. R. Whaley 46 und Edwin Waller 11. Beim Fahren über Eisenbahngleise in Automobilen kamen in Texas im Februar laut Bericht der Eisenbahnkommission 5 Personen ums Le-

ben, und 16 wurden verletzt. Dr. George C. Butte, republikanischer Gouverneurskandidat bei der letzten Wahl, ist zur Ernennung als „Assistant Attorney General“ der Vereinigten Staaten empfohlen worden.

Bei der Bürgermeisterwahl in Bastrop erhielt W. J. Riley 190 Stimmen, C. Hinrichs 130.

In Yorktown wurde mit einer Stimmenmehrheit von zwei gegen eins angeordnet, die Schulsteuerrate von bis zu 40c auf bis zu \$1.00 zu erhöhen. Am 23. April wird über eine \$50,000 - Bondausgabe für die Einrichtung einer Abzugsanlage abgestimmt.

Im Distriktgericht zu Lockhart wurde Simon Castillon wegen Hebetretung des Prohibitionsgesetzes zu zwei Jahren Justhaus verurteilt. Perry Jones und Manuel Segura erhielten aus demselben Grunde jeder ein Jahr Justhaus.

Bei Poteet fing Theodor Kofowick am Freitag fünf junge Conotes; Freitag Nacht fing er einen großen Conote in einer Falle.

Hilo Mayfield, der wegen Verleumdung des früheren Lieutenant Governors T. W. Davidson zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, erhielt einen neuen Prozeß bewilligt; er bekannte sich dann sofort schuldig, erkaufte das Gericht um Nachsicht und wurde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, die mit den Kosten sich auf \$731 beläuft.

Ottmar Karl Olenewinkel und Clara Myrtle Johnson liehen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

Am Slaughter Creek, 16 Meilen südwestlich von Austin, brannte am Sonntag der Jedernwald. Ungefähr 5,000 Aker sollen abgebrannt sein.

Am Sonntag Nachmittag begann es in Vallinger schon langsam zu regnen. Es war der erste Regen von Bedeutung seit fünf Monaten.

Bei Lutton Springs wurde der Farmer Alvin Pruitt mit Schrotschußwunden am Kopf tot aufgefunden. Pruitt war 40 Jahre alt und hinterläßt seine Witwe und mehrere Kinder. Er eignete ziemlich viel Land in der Delgegend bei Lockhart und man glaubt, daß er sich wegen Delhändel, an denen er beteiligt war, Sorgen gemacht hatte.

Im Hause ihrer Tochter Frau Alma Busch in Schery ist Frau Matilda Fenske von Rosenber im Alter von 77 Jahren gestorben. Frau Fenske war in Texas geboren. Sie hinterläßt ihren Eaten George Fenske von Rosenber; 4 Töchter, Frau Emma Miller und Frau Ella Haag von San Antonio, Frau Molly McCauley von Rosenber und Frau Alma Busch von Schery; einen Sohn, Louis Fenske von Rosenber; 2 Schwestern, Frau Augusta Loep von Neu - Braunfels und Frau Emma Robn von San Antonio; 2 Brüder, Adolph und Rudolph Reeb von San Antonio; 19 Enkel und 6 Urenkel. Die Beerdigung fand in San Antonio durch Pastor Paul W. Hein statt.

Aus der Gegend von Rosenber im Fort Bend County schreibt Herr Wm. A. Wenzel am 10. April: „Ich lese Berichte aus vielen texanischen Counties in Ihrer geschätzten Zeitung, will daher auch einen kleinen Bericht aus dieser Gegend einfinden. Es ist hier auch sehr trocken. Wir hatten am 19. Dezember vorigen Jahres 6 Zoll Eis; dieses brachte uns eine gute Feuchtigkeit in den Boden, und daher hatten wir Gelegenheit, unser Corn zu einem guten Stand aufzukriegen. Ich habe 50 Aker solches Corn auf meiner Farm. Wohl infolge des anhaltend trockenen Wetters trat ein Wurm auf und vernichtete viel von diesem Corn. Baumwohle pflanzten wir ebenfalls 42 Aker

frei, die auch zu einem einigermassen guten Stand aufkam; aber auch da richtet der Cut Wurm viel Schaden an. Das übrige Land, 90 Aker, liegt fertig zum Pflanzen, sobald es genügend regnet. — Es ist immer noch Zeit, eine gute Ernte zu machen. In 1895 richtete ich eine Farm bei Converse, in Verar County, Texas, ein. Es war damals auch sehr trocken. Wir bekamen am 28. Februar desselben Jahres etwas Schnee; es gab so viel Feuchtigkeit, daß ich mein Corn pflanzen konnte. Nach dieser Zeit hatten wir nichts als trockene Westwinde. Meine Baumwolle pflanzte ich trocken in Neubrück. Wir bekamen den erste Regen von dem 4. auf den 5. Mai 1895. Diese Baumwolle brachte noch einen halben Ballen vom Aker. Corn verkaufte ich 400 Bushel für \$88, also 22 Cents den Bushel. Da ich ein langjähriger Lehrer der „Neu - Braunfelsener Zeitung“ bin und auch noch Steuerzahler von Neu - Braunfels und Comal County, interessiert einen dieses noch um so viel mehr. Beiten Sie; an alle Leser.“ (Solche Berichte aus dem Leserkreise werden stets gern aufgenommen. — Der Schriftleiter.)

Steuereintnehmer Seelke von Lee County war im ganzen Staate der erste, der seinen Bericht an den Comptroller eingereicht hat.

In Lockhart ist Frau G. Pfaffen im Alter von 68 Jahren gestorben.

In Lavernia spielte die dreijährige Tochter von Gus Beck und Frau am Ostermontag mit Streichhölzchen, setzte damit ihre Kleider in Brand und erlitt so schwere Brandwunden, daß sie starb. Die Eltern waren nach St. Hedwig in die Kirche gegangen und hatten die Kleine mit andern Kindern zuhause gelassen.

Im „Extension Service Farm News“, herausgegeben vom Extension Service des A. & M. College, berichtet E. T. Crozier, County-Agent von Davis County: „Herr Otto Graef von Niederwald teilt mit, daß er 65 Ballen Baumwolle auf 100 Aker Land gezogen hat, auf dem er vor drei Jahren Terrassen angelegt hat, und daß sein Nachbarn, die Land von gleicher Beschaffenheit, aber ohne Terrassen haben, nur einen dritten Ballen vom Aker ernteten. Herr Graef läßt jetzt seinen ganzen Platz in Terrassen auslegen.“

Von den 655 Kindern im Schulalter in Friedrichsburg gehören nur 3 der Negerasse an.

Der County Clerk von Gonzales County hat Heiratscheine ausgestellt für Monroe Voigt und Ruth Crunk, und für W. A. Schindler und Clara Schweiß.

Aus Rosenber wird berichtet, daß der Davis - Brunnen No. 19 der Gulf Production Company am Montag Nachmittag, nachdem eine Tiefe von 3,200 Fuß erreicht worden war, plötzlich einen gewaltigen Strom Del auszuwerfen begann, der drei bis vier Meilen weit sichtbar war. Das Del kam unerwartet und plötzlich, und da man noch kein Sieb ins Bohrloch gesetzt hatte, kam so viel Sand mit in die Höhe, daß es sich nach etwa vier Stunden verstopfte. Der Bohrer befand sich noch in dem Loch. Der Brunnen ist der am weitesten nordwestlich gelegene in jenem Delfelde.

Aus Friedrichsburg schreibt Herr Wm. J. Weber am 11. April: „Einliegend Ehed für die Zeitung. Wir hätten gern unsern Sohn nach Seguin ins College gebracht und dann Curer Office einen Besuch abgestattet, aber weil es so sehr trocken hier ist, und da man das ganze Vieh füttern muß, ging es nicht. Alles wartet auf Regen und hoffentlich kommt er bald; man muß nur Geduld haben. Die Gärten hier sind ja so weit gut.“

In Salem, Washington County, wurden Herr Walter Grote und Frä. Wilba Pauline Wenzel von Pastor W. Utsch im Pfarrhause getraut. Das junge Paar wird auf der Farm wohnen.

In Burton starb das 18 Monate alte Söhnlein von Herrn und Frau Dr. F. S. Hobbe. Bei der Beerdigung amtierten die Pastoren Eugen Maier von Phillipsburg und Scholz von Port Arthur.

Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Hier starb am 6. April Frau Serietta Samelmann, in Brenham besser bekannt als Frau Sam Muey, im Alter von 71 Jahren. Sie war in Shelby, Austin County, geboren, wohnte jedoch seit 52 Jahren in Brenham. Die trauernden Hinterbliebenen sind drei Söhne, Robert Muey von Beaumont, und Sam J. und Wilhelm Muey von Brenham und zwei Töchter, Frau Ed. Amelner von Brenham und Frau Anne Eversberg von Fort Worth. Die Beerdigung fand auf dem Prairie Lea Friedhofe bei Brenham statt; die Pastoren Arthur Hartmann von Brenham und Scholz von Port Arthur amtierten, und ein Kirchengor aus Brenham sang am Grabe.

Herr Fritz Viermann schreibt aus Comfort am 14. April: „Es ist hier auch sehr trocken bei Comfort, wie es überall ist.“

Der Ertrag der Winterweizen-ernte in den Vereinigten Staaten wird vom Bundes - Ackerbau - Department auf 474,255,000 Bushel geschätzt, 116 Millionen Bushel weniger als voriges Jahr. — In Georgia ist die Versicherung schwer durch Hagelstürme geeinträchtigt worden. — Der frühere Generalfeldmarschall von Hindenburg wird der Kandidat der konservativen Parteien sein bei der deutschen Präsidentenwahl am 26. April. — Aristide Briand ist zum französischen Premierminister ernannt worden als Nachfolger Edouard Herriots. Briand hat das Amt schon vorher achtmal innegehabt. — In den 6 Monaten vom 1. Juli 1924 bis 1. Januar 1925 kamen 79,741 Einwanderer von der östlichen Erdhälfte nach den Vereinigten Staaten, und 59,916 kehrten zurück. Von der westlichen Halbkugel — meist aus Canada und Mexiko — kamen in derselben Zeit 88,958 Einwanderer, und 6,898 begaben sich wieder zurück. — Am 1. Juli sollen mehrere neue Luftpostlinien zwischen Städten in Betrieb gesetzt werden. Eine Nachtluftpostlinie zwischen New York und Chicago soll sofort eingerichtet werden. — In Durango, Mexiko, hat der Stadtrat den Skorpionkrieg erklärt und bezahlt 3 Cents für jeden männlichen und 10 Cents für jeden weiblichen abgelieferten Skorpion. In Corona wurde ein 12 Zoll langer Skorpion gefangen. — In Monterrey, Mexiko, treten die Pocken epidemisch auf und viele Todesfälle werden berichtet. Die Krankheit breitet sich in der Umgegend aus. Auf zwei Ranches kamen an einem einzigen Tage acht Todesfälle vor. — Zur Feier der tausendjährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zum deutschen Reich rüstet man in den Rheinstädten zu den geplanten festlichen Veranstaltungen und überall weiteteifer man darin, den Fremden auf deren Zutrom man rechnet, etwas außerordentliches zu bieten. Kunst, Wissenschaft und Sport haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und planen großzügige Veranstaltungen.

kurz, aber wichtig.

Der Ertrag der Winterweizen-ernte in den Vereinigten Staaten wird vom Bundes - Ackerbau - Department auf 474,255,000 Bushel geschätzt, 116 Millionen Bushel weniger als voriges Jahr.

In Georgia ist die Versicherung schwer durch Hagelstürme geeinträchtigt worden.

Der frühere Generalfeldmarschall von Hindenburg wird der Kandidat der konservativen Parteien sein bei der deutschen Präsidentenwahl am 26. April.

Aristide Briand ist zum französischen Premierminister ernannt worden als Nachfolger Edouard Herriots. Briand hat das Amt schon vorher achtmal innegehabt.

In den 6 Monaten vom 1. Juli 1924 bis 1. Januar 1925 kamen 79,741 Einwanderer von der östlichen Erdhälfte nach den Vereinigten Staaten, und 59,916 kehrten zurück. Von der westlichen Halbkugel — meist aus Canada und Mexiko — kamen in derselben Zeit 88,958 Einwanderer, und 6,898 begaben sich wieder zurück.

Am 1. Juli sollen mehrere neue Luftpostlinien zwischen Städten in Betrieb gesetzt werden. Eine Nachtluftpostlinie zwischen New York und Chicago soll sofort eingerichtet werden.

In Durango, Mexiko, hat der Stadtrat den Skorpionkrieg erklärt und bezahlt 3 Cents für jeden männlichen und 10 Cents für jeden weiblichen abgelieferten Skorpion. In Corona wurde ein 12 Zoll langer Skorpion gefangen.

In Monterrey, Mexiko, treten die Pocken epidemisch auf und viele Todesfälle werden berichtet. Die Krankheit breitet sich in der Umgegend aus. Auf zwei Ranches kamen an einem einzigen Tage acht Todesfälle vor.

Zur Feier der tausendjährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zum deutschen Reich rüstet man in den Rheinstädten zu den geplanten festlichen Veranstaltungen und überall weiteteifer man darin, den Fremden auf deren Zutrom man rechnet, etwas außerordentliches zu bieten. Kunst, Wissenschaft und Sport haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und planen großzügige Veranstaltungen.

Texasisches.

* Ein Teil von Nordosttexas wurde von heftigen Gewitterstürmen heimgesucht, die zum Teil von schweren Regengüssen begleitet waren.

* In Kimble County hat es letzten Donnerstag geregnet; es fiel 1/2 bis 1 Zoll Wasser.

* In Mount Vernon wurden durch einen Wirbelsturm 13 Häuser beschädigt.

* Die San Antonio Hermannsöhne treffen Vorbereitungen für einen Ausflug nach dem Hermannsöhne-Heim in Comfort am 26. April. Ein Extrazug wird an diesem Tage um 8 Uhr morgens San Antonio verlassen.

* Die Dentref Gin Company von Caldwell County hat von ihrem Dam in San Marcos - Fluss eine vierzöllige, sieben Meilen lange Abwasserleitung in der Richtung nach Lockhart hin gelegt und unternimmt es, die Farmer in jener Gegend mit Wasser zu versorgen. Ein Standrohr mit einem Gehalt von mehreren hunderttausend Gallonen soll errichtet werden.

* Elf Verurteilte wurden am Montag aus San Antonio nach dem Buchtlande abgeführt.

* In Hionsville, Washington County, wurden von Herrn Pastor Karl Mueller in der Kirche getraut: Herr Eduard Kowalew, Sohn des Herrn Ernst Kowalew von Long Point, und Fräulein Mattie Nitsche, Tochter von Herrn und Frau Hermann Nitsche von Burton. Das junge Paar wird bei Long Point Landwirtschaft betreiben.

* R. B. Gaster, Oberlehrer der Schule in Novice, lag am Samstag schwer, wenn nicht tödlich verletzt in einem Hospital zu Winters. Die Gebrüder Charles, Willie und Norman Klein, 20, 22 und 25 Jahre alt, wurden verhaftet. Gaster hatte ihren 13-jährigen Bruder bestrast.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Rudolph Kasper und Emma Winkler.

* 368 Geburten und 272 Todesfälle wurden im März in San Antonio angemeldet. Unter den Gestorbenen befanden sich 43 Auswärtige.

die zur Behandlung nach San Antonio gekommen waren. Von den Geborenen sind 17 Neger und 3 Chinesen; Mexikaner sind als Weiße mitgezählt.

* In der Gegend von Cherokee fielen zwei Zoll Regen. In San Eaba hat es leicht geregnet.

* In Siddings starb Herr Hermann Werfowksy, 42, an Mundsperrre, zu der sich heftiges Lungenbluten gesellte. Eine Woche vorher war er bei einem Automobilunfall durch zerbrochenes Glas an der Hand verletzt worden, wodurch Blutvergiftung verursacht wurde. Der Verstorbene war in Lee County geboren. Er hinterläßt seine Gattin, 4 Kinder, die Mutter und andere Verwandte.

* Vier Meilen östlich von Waco entgleisten die Lokomotive und einige Wagen eines Personenzuges, nachdem dieser ein Pferd überfahren hatte. Der Lokomotivführer wurde leicht am Fuß verletzt.

* In Coupland ist Herr August Becker im Alter von 75 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Gattin, 2 Söhne, 8 Enkel und sonstige Verwandte. Herr Becker war in Deutschland geboren und kam vor 50 Jahren nach Texas.

* In Denison fielen Mittwoch Nacht vorige Woche in einer halben Stunde 4 Zoll Regen. D. S. Bell, 40, geriet gegen einen herabgewehten Leitungsdraht und wurde vom elektrischen Strom getötet.

* Mehr als ein Dutzend Häuser wurden Mittwoch Nacht vorige Woche in Liberty Heights, einer Dallaser Vorstadt, vom Sturm beschädigt.

* In der Nähe von Buda ist Frau Charlotte Heep, Witwe von Ludwig Heep, im Alter von 90 Jahren gestorben. Sie und ihr Gatte kamen auf demselben Schiffe aus Deutschland und verheirateten sich in Pennsylvania. Vor 46 Jahren kam sie mit ihrer Familie nach Texas; seit 42 Jahren wohnte sie in der Nähe von Buda. Sie hinterläßt 10 Kinder, 21 Enkel und 6 Urenkel.

* In Yorktown wurden die bisherigen Stadtbeamten, deren Amtsperiode abgelaufen waren, wiedergewählt; dieselben sind Bürgermeister, J. S. Köhler; Stadtratmitglieder, E. P. North und A. J. Braunig; Stadtschreiber, R. F. Senf; City

Marshall J. W. Neumayer.

* Im Hermannsöhne-Heim in Comfort starb Herr John Jensen im Alter von 79 Jahren. Er hinterläßt einen Sohn in New York. Herr Jensen wohnte früher in Hallettsville und war dort als Zimmermann thätig.

* Bei Mt. Pleasant hat es heftiger geregnet, als zu irgend einer Zeit in den letzten zehn Jahren.

* Aus Goliad schreibt Herr Emil Sachtleben am 6. April: „Von hier ist zu berichten, daß es auch sehr trocken ist; doch haben die meisten Farmer einen guten Stand Corn auf, und Baumwolle ist auch ziemlich alle gepflanzt und kommt meistens schön auf. — Es ist wohl nicht nötig, Goliad zu beschreiben, denn die Stadt und auch das alte Fort LaBabia ist ja erst kürzlich genug in der Zeitung beschrieben worden. Warum ich hauptsächlich etwas von hier schreiben wollte, ist, daß ich es gerne in der „Neu-Braunfels Zeitung“ veröffentlicht sehen möchte, daß am 25. März morgens früh mein Onkel Gerhard Bruns im Hause seines ältesten Sohnes William Bruns im Alter von 80 Jahren und 25 Tagen gestorben ist. Herr Gerhard Bruns war aus Oldenburg, Deutschland, gebürtig. Als siebenjähriger Junge im Jahre 1852 kam er mit seinen Eltern nach Texas; sie siedelten sich zuerst bei Gonzales an. Er machte den Bürgerkrieg in der Armee der Konföderierten mit. Nach dem Kriege verheiratete er sich mit Agnes Sachtleben. Aus der Ehe entsprossen 10 Kinder, 8 Söhne und 2 Töchter, wovon eine Tochter vor vielen Jahren ihm im Tode vorangegangen ist. Es betrauern ihn seine Gattin, 8 Söhne, eine Tochter, Enkel und Urenkel. Die Söhne sind: William und Fred bei Weser in Goliad County, Gerhard in Goliad, Hermann bei Darlingen im Rio Grande - Thal, Louis, John, Albert und Arthur in Gonzales County; die Tochter ist Frau Ottilie Reinecke in Charlotte, Texas. Herr Pastor Marfert antierete im Hause, sowie am Grabe in Anderson, wo die irdische Hülle des Verstorbenen zur letzten Ruhe gebettet wurde. — Ich finde viel Interessantes in der „Neu-Braunfels Zeitung“; habe einen Teil meiner Zu-

gendjahre in Comal County verlebt und bin bei Herrn Emil Boje bei Sattler in die Schule gegangen; ich habe schon oft gedacht, ob wohl Herr Boje noch lebt.“ (Herr Boje lebt, beliebt, geachtet von jedermann; er ist ein treuer Leser der „Neu-Braunfels Zeitung“ und scheint in den letzten 25 Jahren nicht älter geworden zu sein. — D. S.)

* Einbrecher stahlen aus dem Store von Wm Engel in Luckenbach Schuhe, Hüte, Sofen, Taschentücher und andere Gegenstände im Werte von ungefähr \$150.

* Vorbereitungen werden getroffen für das Gillespie County - Sängerfest, das im Mai in Friedrichsburg abgehalten werden soll. Herr Wm. Weirich ist Dirigent.

* In einem Hospital in La Grange starb der 14jährige John Hajek an den Folgen einer Schußwunde, die er durch einen unglücklichen Zufall erhalten hatte.

Leiden Sie an Rückenschmerz?

Dann wird Sie der Rat dieses Neu-Braunfelsers interessieren.

Schmerzt Ihr Rücken Tag u. Nacht, Arbeitshindernd, ruheraubend, Reicht es, sticht es, Beim Bücken oder Heben? Vielleicht sind die Nieren schwach. Andere Leiden können folgen.

Kopfschmerz, Schwindel, Nervenschwäche, Oder Urin säure mit ihren Uebeln.

Selbst Sie Ihren geschwächten Nieren mit einem anregenden Diuretischen Mittel; nehmen Sie Doans' Pillen. Lesen Sie dieses Neu-Braunfelsers Zeugnis:

Sugo Scheel, Eigentümer Fleischmarkt, 407 Garza St., sagt: „Ich empfehle Doans' Pillen als das beste Nierenmittel, das ich je genommen. Ich habe sie für lahmen Rücken und wundete Muskeln in der Nierengegend genommen. Ich denke, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans' genommen mit gleich gutem Erfolge.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans' Pillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Folter, Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filler. The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place; you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminuous Indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

Verlangt — Mädchen für Hausarbeit. Dr. Reynolds, gegenüber von der Postoffice.

Bekanntmachung.

Ich heiße und lehre den Christusweg. Alle meine Methoden beruhen auf Christus' Lehre. Unity Heilerin und Lehrerin. 104 Sycamore Straße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags. ft.

Mr. Farmer

Seid Ihr interessiert, für Euch oder Eure Söhne ein Stück Farmland zu kaufen? In einer Gegend, wo jezt die Cotton blüht und das Corn reif ist, wo man im Januar Tomaten verkauft, wo der Markt gut ist und Land mit \$1.00 Anzahlung auf 10 Jahre Zeit für \$15 verkauft wird, Land, wie Ihr beßeres nirgends findet? Weir selbst 1.000 Aker in Kultur nehmen, eine Cotton Gin voriges Jahr errichtet haben und selbst dort wohnen, verpflichtet, die ganze Hacienda mit Deutschen ausschließlich zu besiedeln. Im Besitz wertvoller Konzessionen vom mexikanischen Government. An Eisenbahn nahe bei Tamayo gelegen; guter Markt für alle Produkte. So schreibt eine Karte um weitere Auskunft an A. Hartendorf & Sons, Pettus Texas. 25 10

Zu verkaufen.

Eine Farm enthaltend 56 Aker, bei Schumannsville, 6 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels. Gute Gebäulichkeiten, billig. Näheres bei Herrn. Neßfeld, Route 4, Neu-Braunfels, Texas. 30 4

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Thimar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

B.E. Yoelcher & Son PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

frisch iseben erhalten

— in Fässern —
Kauer's Fancy
Gfig - Gurken,
Dill-Gurken,
Süße gemischte Pickles und Dry Pad Kraut.
— sowie auch —
Holländische Wälder - Deringe, Hollmöpfe, Gewürzte Deringe,
Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische und geräucherter Wurst und Schmalz vom Lande,
Molasses, Honig und Butter.
S a a t h a f e r, extra schwer und frei von Johnson-Gras.
Chris. Herry Grocery
— Phone 509 —
812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.



Nehmen Sie eine Probe vor, ehe Sie kaufen

Sie sind es sich selbst schuldig, die andern Sorten Phonographen zum Vergleich Seite bei Seite mit dem Neuen Edison zu hören, ehe Sie Ihr Geld anlegen in einem Instrument, das Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten soll. Sie können eine solche Probe beantragen in Ihrem eigenen Heim vornehmen. Wir überlassen Ihnen dazu einen Neuen Edison für einige Tage, ohne Verpflichtung Ihrerseits, und Sie können irgend einen Sprechmaschinen - Händler erfragen, Ihnen sein Produkt zur selben Zeit in Ihr Heim zu bringen. Nachdem Sie die beiden Phonographen Seite bei Seite gehört und miteinander verglichen haben, werden Sie sicher gehen, wenn Sie dem Urteil Ihres eigenen Gehörs folgen. Wann dürfen wir Ihnen einen Neuen Edison in Ihr Heim schicken für diese freie Probe? Wir haben die Agentur für das Mathushek Piano übernommen und können es dem Publikum offerieren. Dieses Piano wird seit 1863 gebaut. Es zeichnet sich durch seine bemerkenswerte Klangfülle aus, durch den leichten, sich jeder Berührung anpassenden Anschlag, und die Fähigkeit, ungewöhnlich lang in Stimmung zu bleiben. Sprechen Sie vor, überzeugen Sie sich von der Klangschönheit dieses vorzüglichen Instruments, und lassen Sie sich den besondern Bau des Rahmens zeigen, der mit einer extra schweren Eisenplatte von voller Länge ausgestattet ist. Der ehrliche, dauerhafte Bau des Mathushek Pianos ermöglicht es uns, es unter einer unbedingten, eisernen Garantie zu verkaufen.

Sippel Phonograph Co.

Vergeßen Sie nicht, daß wir Ruf für Kirchen- und Schulfestlichkeiten, Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern und dergleichen absolut unentgeltlich liefern. Kommen Sie zu uns und besprechen Sie es mit uns.

Lokales.

† Aus Austin wird durch die „Associated Press“ berichtet, daß die Verwaltungsbek. der Staatsanwaltschaften mit der Landa Milling Company von Neu-Braunfels einen Kontrakt abgeschlossen hat für die Lieferung von Weizenmehl an die Blinden-, Taubstummen- und Irrenanstalten u. s. w. des Staates Texas für die Zeit vom 15. April bis zum 31. August dieses Jahres. Es handelt sich um einen Betrag von annähernd \$28,000. Die Landa Milling Company verpflichtet sich, das Mehl nach Bedarf abzuliefern zu dem Preise von \$8 das Faß für Mehl aus weichem Weizen und \$7.80 das Faß für Mehl aus hartem Weizen. In anderen Angeboten wurde bis zu \$9.10, beziehungsweise \$8.75 verlangt. Unter dem Kontrakt, der am 15. April abläuft, bezahlte der Staat \$9.60 das Faß für Mehl aus weichem Weizen und \$9 das Faß für Mehl aus hartem Weizen.

† Sechshundert Soldaten aus Fort Sam Houston kamen letzten Donnerstag nach Neu-Braunfels, lagerten in Landa Park und traten am Freitag den Rückmarsch an.

† Herr Theodor Wolff, Postmeister und Kaufmann von Gay Hill in Washington County, war am Samstag in Geschäften in Neu-Braunfels und stattete in Begleitung des Herrn M. Seidemann von San Antonio auch der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Wolff war seit vielen Jahren nicht in Neu-Braunfels gewesen und wunderte und freute sich über die großartige Entwicklung der Stadt und den lebhaften Verkehr hier.

† An Stelle des Herrn Albert Ströhner, der sein Amt niedergelegt

hat, ist Herr Alfred Staats als Mitglied der Stadtkommission bis zur nächsten Wahl ernannt worden.

† Der jährliche Kinder-Maskezug und Maskenball der Neu-Braunfels Schulkinde findet nächsten Samstag Nachmittag statt; der Zug begibt sich um 3 Uhr nachmittags vom Schulgebäude aus nach Landa Park. Diese Maskenzüge sind immer großartig und sind es wert, daß man viele Meilen weit kommt, um sie zu sehen.

† Das Nachstehende ist ein Verzeichnis der Herren, Damen und Beredner, die durch ihre Unterschrift und Garantie für Neu-Braunfels eine Chautauqua-Week für 1925 sicherten:

C. E. Wheat, E. C. Cifel, Harry Galle, H. S. Pfeuffer, Wm. S. Pfeil, Danno Faust, W. S. Adams, G. F. Oheim, Roland B. Heinen, Frau Danno Faust, N. E. Koepper, J. T. Johnson, John Henke, Harold W. Adams, J. W. Street, jr., S. M. Mansopher, J. F. Abraham, C. J. Brown, Frau C. B. Windwehen, Dr. C. G. Vielstein, Wm. Keienburg, Jacob Schmidt, J. F. Fischer, E. P. Stein, Joseph Faust, Frau E. Grube, American Legion Auxiliary, N. A. Ludwig, Chamber of Commerce, Amalie Grob, Sippel Phonograph Co., Alvin Jortich, Frau Ella Ogilvie, N. W. Lodge No. 1109 A. F. & M. W., Comal Post 179, Neu-Braunfels Chautauqua Club, Frank V. Voigt, Marcus B. Fuchs, J. R. Fuchs, Max A. Altgelt, J. Ernest Young, S. Dittlinger, Frau Somers B. Pfeuffer, Frau Lottie B. Faust, S. S. Altgelt, Frau Ed. G. Simon, Frau Carl Saur, N. B. Vickers, Emil Fischer, Vete Faust, jr., Tom Sawyer Literary Club, Sophie Schuene-mann, Dr. R. C. Reynolds, Child's Welfare Club, Emil Heinen, E. H.

Korbach, W. S. Suttle, Frau Ed. Gruene, A. B. Schierlow, Frau S. S. Altgelt, S. C. Pabel, Frau J. Kraft, The Women's Civic Improvement Club, Frau Mar J. Gruene, A. Riebscher, Frau Edwin B. Voelker.

Es wurden mehr Eintrittskarten verkauft als im vorigen Jahr, da aber die Zahl der Sarantoren geringer war, bezifferte sich der Betrag, den jeder Unterzeichner und jede Unterzeichnerin bezahlen mußte, um das Defizit zu decken, auf \$9.00.

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Frau Chr. Hansmann, Jos. Berner, — Jentsch, Fr. Alma Runge, Frau Wm. Specht, J. A. Schulze, Richard Schulze, M. Zeitlin, Harry Kastner, Carl Reeb, Hilmar Bading, Walter Jipp, H. Winkler, Frau Chr. Winkler, Marcus Waldschmidt, J. Laufsch, Jacob Schmidt, Paul Zahn, H. Haas, H. Reimer, Robert Bierholzer und Frau, Eduard Helmke und Frau, Dr. Wilhelm Dide, Richard W. Heilig jr., Erhard Heidrich, Wm. Bueft, Fr. Ida Bartels, Carl Braune, Frau Hugo B. Schumann, Ed. Gruene, J. S. Wagenfuhr, Aug. Bartels und Sohn, Supt. Jas. F. Johnson, W. M. Meyers, E. W. Meyer, A. Giband, Alex. Riedel, W. S. Adams, Dan Reeb, Gilbert Jipp, D. Albes, G. D. Reinarz, Frank Bortner, Theo. Wolff, M. Seidemann, Fern. Schneider, W. D. Schraeder, Frau J. Schwandt, Edwin Henke, Wald. C. Conrads, Fritz Adams, Otto Loep, R. S. Heidemeyer, A. C. Moeller, Wm. Dietel, Emil Heinen, und viele Andere.

* Bei Staples brannte Freitag Nacht eine große Scheune nieder.

Fort mit dem Juden!

Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Hände, Giftfeu, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunde, mit Miasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein räpisches „Aur Star Remedy“; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

A. C. Voelker & Son

Die bevorstehende Präsidenten-Wahl in Deutschland.

Aus Berlin wird berichtet: Nach einer ganztägigen Konferenz der Führer des national-konservativen Bürgerblocks, in der über die Frage der Beibehaltung von Dr. Karl Jarres als Präsidentschaftskandidat für den zweiten Wahlgang beraten wurde, erklärte man, daß weitere Konferenzen notwendig seien, bevor eine endgültige Proklamation an die Wählerschaft erlassen werden könne.

Die Konservativen haben in einer Parteiversammlung eine Resolution angenommen, in der sie ihrer Entschlossenheit Ausdruck geben, der Weimarer Koalition des Zentrums, der Sozialisten und der Sozialdemokraten Widerstand entgegenzusetzen. Obwohl Feldmarschall Hindenburg erst kürzlich erklärt hatte, dem politischen Getriebe fernbleiben zu wollen, werden jetzt erneute Anstrengungen gemacht, ihn zu bewegen, die Präsidentschaftskandidatur des nationalen Bürgerblocks anzunehmen, da vielfach Zweifel laut werden, daß Dr. Jarres genug Stärke entwickeln könnte, um Dr. Marx eine Niederlage beizubringen.

In Kreisen der Liberalen wird dieser Versuch als „ein Zeichen der Demoralisation des Bürgerblocks“ angesehen. In den späten Abendstunden wurde von den Nationalen und Konservativen erklärt, daß sie den Namen ihres Kandidaten und ihre Plattform längstens bis nächsten Mittwoch bekanntgeben werden.

In den Reihen der bayerischen Volkspartei herrscht sichtlich Unzufriedenheit über das Zusammengehen des Zentrums mit den Sozialisten, aber auch stark antisozialistisch. In politischen Kreisen meint man, daß durch die Aufstellung von Dr. Marx die religiöse Frage aufge- rollt würde, die man bei der Präsidentschaftswahl gern vermeiden hätte. Man macht darauf aufmerksam, daß abgesehen von Bayern in allen anderen deutschen Staaten das protestantische Element überwiege. Nach den letzten statistischen Ausweisen

sind 38,117,501 der Gesamtbevölkerung des Reichs Protestanten und 19,326,296 Katholiken.

Die deutsche Aufwertungsvorlage.

Der Reichsfinanzminister von Schlieffen hat eine Aufwertungsvorlage im Reichstag eingebracht. Ihre Bestimmungen bleiben weit hinter den gehobten Erwartungen zurück. Was für Befürworter deutscher Kriegsbonds im Ausland, also auch in Amerika, in dieser Vorlage besonders von Wichtigkeit sein dürfte, ist, daß sie mit den Inhabern solcher Wertpapiere in Deutschland auf die gleiche Stufe gestellt werden.

Unter der eingereichten Vorlage werden die deutschen und ausländischen Besitzer deutscher Kriegs- oder Vorkriegs-Anleihen, einerlei ob diese nun Reichs-, staatlicher oder kommunaler Natur sind, angegangen, ihre Fonds für solche einer neuen Anleihe, die fünf Prozent der alten Anleihe gleichkommen soll, einzulösen. Da sich die alten Anleihen auf insgesamt 70 Milliarden Goldmark stellen, hat die eingebrachte Vorlage zu bedeuten, daß eine Konvertierungsanleihe von 3½ Milliarden Goldmark an ihre Stelle treten soll.

Von der Regierung wird betont, es seien nicht legale Beweggründe, die sie veranlasste, in wenn auch kleinem Maße, den Wünschen der Tausende entgegen zu kommen, die unter der Entwertung ihrer Staatspapiere schwer zu leiden hätten, sondern sie sei einzig und allein bei Einbringung der Vorlage von einem Gefühl der moralischen Verantwortlichkeit geleitet worden. Die neue Anleihe ist unverzinslich und kann nicht eingelöst werden, so lange das Reich Guthabenszahlungen zu leisten hat.

Die Gesetzesvorlage macht indes eine Ausnahme solchen Personen gegenüber, die seit dem 1. Juli 1920 oder noch früher im Besitz solcher Anleihe-Bonds waren. Es dürfte sich in diesem Falle um etwa 20 Milliarden Mark oder um Einsteibtel der gesamten Kriegs- und Vorkriegszeitanleihen handeln. Auf solche Fonds sollen, nach den Bestimmungen der Vor-

lage, jährlich 5 Prozent Zinsen entrichtet werden, auch ist eine Rückzahlung dieser konvertierten Anleihe von 25 Millionen Mark im Jahr zum Parivert vorgezogen, natürlich nur soweit dieses sich auf solche langjährige Bondbesitzer bezieht.

Weiter wird in der Vorlage bestimmt, daß Bondinhaber, die vollständig verarmt sind, eine Leibrente aus ihrem seitherigen Bondbesitz ziehen können, die indes 600 Mark im Jahr nicht übersteigen darf. Zur Verringerung dieser Ausgaben werden im Budget 40 Millionen Mark ange- setzt.

Den einzelnen Bundesstaaten wie auch dem Gemeinwesen bleibt es überlassen, sich darüber zu entscheiden, ob sie dem Beispiel des Reiches folgen und gleichfalls besondere Vorkehrungen zu Gunsten der alten Bondbesitzer treffen wollen oder nicht. Jeder Staat und jede Gemeinde haben auf Grund ihres jeweiligen Finanzstandes sich darüber schlüssig zu machen, was in der Sache zu geschehen hat.

Es ist noch sehr ungewiß, ob die Vorlage angenommen wird.

Reisebräuterei.

Ach, Frau Meier, Sie glauben nicht, wie schön unsere Reise war, was wir alles gesehen haben! — Ja, ich hörte, Frau Müller, Sie waren sogar in Afrika, da haben Sie wohl auch den König der Büste gesehen? — Nur gesehen? Sogar gesprochen haben wir ihn!

Vielleicht ist's Pellagra.

Wenn Sie nervös sind, an Magenbeschwerden, Schwinden im Kopf, Vertigo, Schlaflosigkeit, Gewichtsverlust, brauner oder rother Haut, Brennen an den Füßen oder Verzagtheit leiden, haben Sie vielleicht Pellagra. Man braucht nicht alle diese Symptome zu haben, um Pellagrafranz zu sein. Mein freies Büchlein „The Story of Pellagra“ erklärt es. Meine Theorie ist verschieden von allen andern und wird von Health Department und Hunderten empfohlen, die die Behandlung genommen haben. Man schreibe an W. C. Rountree, M. D., Terarkana, Texas. 27 4

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank ausgegeben, die Besitztitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department

Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00

Dallas, Texas

Karrer & Platz Tiners and Plumbers

Venoit Gebäude, 727 Seguin - Straße

Reparatur und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Westhast 607, Wohnung 535.

Reparaturarbeiten werden gern geliefert.

Achtung, Bürger!

Durch die neuen Abzugsleitungen (Sewerage), die jetzt in den meisten Straßen gelegt werden, wird es notwendig werden für die Bürger, die erforderlichen „Connections“ herstellen zu lassen, um die nötigen Plumbing-Einrichtungen im Hause zu installieren.

Es wird viele unserer Bewohner finanziell etwas hart treffen, und wir haben daher beschlossen, daß Leute, die solche Einrichtungen, wie z. B. Toilets, Badewannen, Lavatories und Kitchen Sinks installieren wollen, mit uns arrangieren können, dieselben durch Teilzahlungen von Zeit zu Zeit abzubezahlen.

Achtungsvoll,

Louis Henne Co.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

16. April 1925.

G. F. Heim Schriftleiter.
E. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Ein Verenschuß ist kein Genuß.

Vielleicht ist es wieder einmal so trocken, damit wir Texaner fleißiger darüber nachdenken, wie leicht wir in nassen Jahren das Regenwasser für Bewässerung zurückhalten und dadurch zugleich auch Ueberschwemmungen verhüten können.

Der „Bat Reff Highway“ ist umgetauft worden. Er wird mit irgend einem andern Namen nicht weniger kosten und nicht minder holperig sein.

Stiefelbeinwappdiele sollen teurer geworden sein in Washington. Das war doch wohl nicht etwa ein Grund für die bewußte selbstbewilligte Gehaltserhöhung?

Mittel zur Lebensverlängerung: Arbeit, Mäßigkeit, Ruhe — und gute Bremsvorrichtungen.

Ein mangelhaftes Schulsystem kostet einen Staat stets mehr, als ein gutes, wenn auch direkt weniger Geld dafür ausgegeben wird.

Inbezug auf Schulwesen ist Texas vielen andern Staaten so weit voraus in der Richtung nach hinten zu, daß übereifrige Sparbarkeit in dieser Hinsicht schwerlich als staatsmännische Tugend gerühmt werden kann.

Die zweite Präsidentenwahl in Deutschland ist keine Stichwahl zwischen Bewerber, die bei der ersten die meisten Stimmen erhielten. Sie ist einfach eine zweite Wahl; wer diesmal die meisten Stimmen erhält, ist gewählt, selbst wenn es nicht eine Mehrheit sämtlicher abgegebenen Stimmen ist.

Baumwolle sieht gut aus in Texas, meldet das Ackerbauamt in Washington. Fahrt man in dieser Gegend umher und beschäftigt man die Baumwollfelder, so ist es gut, daß einem die Regierung das gesagt hat. Selbst merken würde man es nicht.

Allerlei aus Deutschland.

Die Lage am Arbeitsmarkt in Deutschland hat sich erheblich gebessert, hingegen hat sich der Arbeiterschaft eine Unruhe bemächtigt, die in Forderungen um Lohnserhöhung zum Ausdruck kommt. Es wurden in dieser Hinsicht bereits bedeutende Zugeständnisse gemacht und der Durchschnittslohn für Handwerker beträgt jetzt 36.52 Reichsmark gegen 27.45 am Anfang des Jahres, während sich der Durchschnittslohn für Handlanger in derselben Zeit von 22.74 auf 27.69 Reichsmark erhöhte. Im Verhältnis zur Gesamtzahl der Gewerkschaftsarbeiter sind jetzt nur noch 8% arbeitslos gegen 26 Prozent vor einem Jahre.

Der Sägewerksbesitzer Hans Ostler und der Angeklagte Weinmüller hatten den in Kempten lebenden Generalmajor z. D. Friedrich Wetter als einen Soldatenschilder bezeichnet. In der deshalb angehängten Beleidigungsklage ergab die Zeugeneinvernahme aber im Gegenteil, daß Wetter ein zwar strenger, aber äußerst tüchtiger Offizier war, der seine Leute zwar geduldet, aber nicht gelächelt habe. Der Angeklagte, Ostler gab eine Ehrenerklärung ab, worin er anerkennt, daß der Vorwurf einer Soldatenschilderei in seiner Weise gerechtfertigt sei. Der

Angeklagte Weinmüller verweigerte die Abgabe einer derartigen Erklärung, so daß das Gericht gegen ihn Termin zur Verhüllungsfassung anberaumte.

Im Turm der alten Marienkirche zu Neubrandenburg, Mecklenburg, befindet sich eine unheimliche Totentafel, die bisher selbst vielen Neubrandenburgern unbekannt war. Vor etwa 600 Jahren wurden verstorbenen Personen der Stadt, Bürgermeister, Rathen, hohe Geistliche und Adelige in den großen Gewölben der Kirche beigesetzt. Hundert Jahre sind es jetzt her, daß die Gewölbe wegen Einbruchgefahr zugesperrt wurden, und die Toten, die seit Jahrhunderten durchweg in Frankfurter dort lagen, wurden anstatt auf dem Friedhof beigesetzt zu werden, in der luftigen Höhe aufgestellt. Es sind alles einbalsamierte, jetzt mumifizierte Leichen, die dort oben, über allen Häusern der Stadt, in schweren, eichenen, mit Zink ausgeschlagenen Särgen ruhen, auch Leichen von Kindern sind darunter, wahrlich ein Angehöriger der früheren Patrizierfamilien. Bei Blitzschlag oder Feuersgefahr ist damit zu rechnen, daß die 60 Mumien samt den Totenschreinen einmal aus der Höhe in die Tiefe heruntergepoltert kommen.

Das Reichsbankministerium ruft alle Reichsbanknoten, die vor dem 11. Okt. 1924 ausgegeben sind, zur Einziehung auf. Mit dem 5. Juli 1925 verlieren die aufgerufenen Noten ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel. Bis zum 5. Juli werden sie noch von allen Käufen der Reichsbank gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht. Für eine Million Papiermark erhält man eine Goldmark, also etwa 25 Cents. Davon ist also alles vor dem Kriege ausgegebene deutsche Papiergeld betroffen. Dies ist eine Enttäuschung für die vielen Leute, die noch immer gehofft haben, das alte deutsche Geld würde einmal zum vollen früheren Wert eingelöst werden.

Aus Berlin wird berichtet: In einer Proklamation an das Deutsche Volk erläßt Generalfeldmarschall von Hindenburg, der Präsidentenwahlkandidat des national-konservativen Blocks, einen Appell an alle patriotisch gesinnten Deutschen, die die Ehre des deutschen Namens und den sozialen Frieden wahren wollen. In der Proklamation heißt es:

„Mein Leben ist für die Welt ein offenes Buch. Ich glaube, in schwierigen Zeiten meine Pflicht getan zu haben. Als Soldat habe ich stets bloß die Wohlfahrt der ganzen Nation im Auge gehabt und nicht die einzelner Parteien. Der Reichspräsident muß über den Parteien stehen. Ich habe den Glauben an das Volk und an die Hilfe des Allmächtigen nie verloren. Ich bin nicht mehr jung genug, um an eine plötzliche Aenderung der Dinge im Allgemeinen zu glauben. Weber Krieg noch innere Rebellion kann unsere gefesselte und unglücklichweise uneinige Nation befreien. Lange, ruhige und friedliche Arbeit ist nötig, besonders für jene, die unser politisches Leben von Politikern befreien wollen, die die Politik nur für persönliche Zwecke benutzen. So wie der erste Reichspräsident seine sozialistische Herkunft nie verleugnet hat, kann auch von mir niemand erwarten, daß ich meine politische Ueberzeugung verleugne. Gegenwärtig betrachte ich nicht die Form des Staates, sondern den Geist, der ihn belebt, als ausschlaggebend.“

Der frühere Reichszugler Dr. Wilhelm Marx, Präsidentschaftskandidat der drei liberalen Parteien, erklärt in einer Osterbotschaft an die deutschen Wähler, daß in dem Kampf der Nation um die Freiheit die deutsche Verfassung den Weg weise. Er sagt u. a.:

„Der Präsident muß das Symbol und der Verteidiger der deutschen Einheit sein, der Einheit nicht nur der Sprache und der Form des Staates, sondern auch des Geistes desselben. Die Grundlage der sozialen Einheit erscheinen mir die Freiheit der Person und deren Verantwortlichkeit dem ganzen Gemeinwesen gegenüber zu sein. Wer sich seiner Pflicht bewußt ist, wird in Uebereinstimmung mit diesen ethischen Grundfäden handeln. Es muß jedem überlassen bleiben, nach seiner religiösen Ueberzeugung zu leben. Die Aufgabe der deutschen Nation ist der Kampf um ihre Frei-

heit, um sie instand zu setzen, ihre Pflicht der Menschheit gegenüber zu erfüllen. Die deutsche Verfassung weist in diesem Kampfe den Weg und das alte schwarz-rot-goldene Symbol der deutschen Einheit zeigt das Ziel an, nämlich die deutsche Freiheit und Deutschlands Mitwirkung an einer glücklichen Zukunft Europas. Möge Freiheit und das moralische Pflichtgefühl der Gläubigen des ganzen deutschen Volkes werden und über das Parteinteresse und die Parteien triumphieren. Dies zu erreichen, soll mein Bestreben sein, wo immer der Wille und das Vertrauen des Volkes mich hinstellen mögen.“

Um den im Auslande teilweise verbreiteten Gerüchten von übermäßigen Preisforderungen in Deutschland entgegenzutreten, hat sich eine Arbeitsgemeinschaft der internationalen Hotels Deutschlands gebildet, die das Ergebnis einer Rundfrage über die Preise in den größten europäischen Hotels vorlegt. Es geht hervor, daß man in den Luxus-hotels in London und Paris teurer lebt, als in den gleichartigen Hotels Deutschlands. So fordern die erstklassigen Hotels in London als Mindestpreis für ein Zimmer mit einem Bett und Privatbad nach Angabe der Dreifach 25s (etwa 25 M.) und in Paris zahlt man 130 Francs (etwa 29,50 M.). Das erste Hotel Berlins fordert dagegen 18 bis 24 M. Dabei dürfte die Qualität des betreffenden Zimmers in allen erwähnten Hotels etwa die gleiche sein, wobei noch zu beachten ist, daß in den deutschen Preisen noch 11 Prozent Reichswohnsteuer, mit der übrigens auch bald aufgeräumt werden dürfte, und die Zinsgebühren eingeschlossen sind. Auch die Verpflegungspreise ergeben, daß man in den deutschen Hotels billiger speist, als in den ersten englischen u. französischen Gaststätten. Ein Vergleich der Speisekarten der internationalen Hotels wird dies klar erweisen.

(Pressebericht der „White Star“ und „American Line“.)

Eine elektrische Eisenbahn wird bis zum Gipfel der Zugspitze gebaut werden; die Unternehmer haben Erlaubnis von der bayerischen Regierung erhalten. Die Eisenbahn wird 16,000,000 Mark kosten, die zur Hälfte von deutschen Firmen und zur Hälfte von einer englischen Gesellschaft aufgebracht werden.

Aus Berlin wird berichtet: Deutschland, Anhalt, die skandinavischen Länder, Finnland, Estland, Lettland, Litauen und Polen haben eine Konvention für die Verhinderung des Alkohol-Schmuggels abgeschlossen, ler in den letzten Jahren in der Ostsee, im Finnischen und im Botsnischen Meerbusen, großen Umfang angenommen hat. Die Konvention bezieht sich nicht auf Bier oder Weine und Spirituosen unter 12 Prozent Alkoholgehalt, oder auf Schiffsvorräte. Schiffe unter 100 Tonnen Gehalt dürfen keinen Alkohol für Ausfuhr transportieren und Schiffe unter 500 Tonnen müssen eine Spezialerlaubnis vom Ursprungsland haben. Diese Erlaubnis wird nur gewährt, wenn der Kapitän jedes Mal beweisen kann, daß bei vorübergehenden Reisen die Regulationen nicht verletzt wurden. Die Konvention, die noch der Ratifizierung durch die verschiedenen Staaten bedarf, schafft die Drei-Weilen-Grenze für territoriale Gewässer ab, wie es auch in den Ver. Staaten geschieht, und ermächtigt zur Durchscheidung und Beschlagnahme innerhalb von zwölf Meilen der Küste. Die Schiffs-papiere müssen ein Verzeichnis enthalten, mit Angabe der Menge und der Bestimmung aller Alkohol-Verbindungen; die Gegenzeichnung der Behörden im Verschiffungshafen ist vorgeschrieben. Die Vertragsmächte verpflichten sich, keine Schiffe zu klariieren, ohne daß diese Dokumente und anderes Beweismaterial vorliegt, aus welchem hervorgeht daß kein Verdacht für Schmuggel vorliegt.

Das Gallium besitzt wieder die Eigenschaft, daß es sich schon in der hohlen Hand verflüchtigt; merkwürdigerweise will es dann aber nicht mehr feht werden, sogar auch dann nicht, wenn man es in Gefrieretemperatur bringt, moogegen das Magnesium, das bekanntlich mit sehr heller Flamme brennt, überhaupt nicht schmilzt, sondern höchstens eine teigige Beschaffenheit annimmt. Die grellweiße Flamme des brennenden Magnesiums wird, wie man weiß, besonders beim Photographieren als sog. Mischlicht viel verwendet. Anders als Gallium und Magnesium verhält sich das Radium, das sich, wenn es schmilzt und verdampft, gleich wieder destilliert — ähnlich wie Quecksilber — wobei es inbessen, schreit. Beim Radium zeigt sich nämlich dieselbe

No. 4295. Report of Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on April 6th, 1925.

RESOURCES.

Loans and discounts	\$356,331.00
Total loans	356,331.00
Overdrafts, unsecured	1,753.90
U. S. Government securities owned:	
Deposited to secure circulation (U. S. bonds par value)	50,000.00
All other United States Government Securities	172,924.00
Total	222,924.00
Other bonds, stocks, securities, etc.	74,000.00
Banking House	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	58,609.59
Cash in vault and amount due from national banks	342,925.85
Amount due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10]	41,548.91
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12)	1,716.06
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13	386,190.82
Miscellaneous cash items	790.79
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer	2,500.00
Total	\$1,108,100.10

LIABILITIES.

Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	57,758.37
Less current expenses paid	6,558.03
Circulating notes outstanding	51,400.34
Amount due to national banks	49,000.00
Certified checks outstanding	285.00
Total of Items 22, 23, 24, 25 and 26	4,367.71
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days]	802,932.05
Individual deposits subject to check	802,932.05
Total of demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve, Items 27, 28, 29, 30, 31, and 32	802,932.05
Total	\$1,108,100.10

I, B. W. Nuhn, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
B. W. NUHN, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 13th day of April, 1925.
HOMER FRIEZE, Notary Public.
Correct-Attest:
JOHN FAUST,
H. G. HENNE,
WALTER FAUST, Directors.

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 14 Pfund für \$1.00
Sunbeam Catsup, große Flasche 20c
Snowdrift, 2 Pfund - Kanne 45c
Snowdrift, 4 Pfund - Kanne 80c
Rio - Kaffee, das Pfund 55c
Peaberry - Kaffee, das Pfund 40c
Macaroni (Vermicelli Golden Age) 3 für 25c
Nego Salmon, die Kanne 25c

Faust & Co.

Mexican Juni-Corn

Diejenigen Farmer, welche nach dem ersten Regen Juni-Corn pflanzen, sollten ihre Bestellung so bald als möglich machen. \$2.50 per Bushel, so lange der Vorrat reicht, bei Comal Springs Nurjery.

Otto Locke

Erfindung wie beim Zinn: es gibt, sobald es in Stangenform gebogen wird, eigenartige knirschende Töne von sich, die man als „Zinngehr“ bezeichnet. Neuhert das Radium jeht sich das im übrigen durchaus gefügige Lanthan gegen das Drahtpressen; es will einfach nicht, und es ist bis jetzt wirklich noch nicht gelungen, aus Lanthan Draht herzustellen. Das schwerste aller Metalle der Erde ist das Osmium, das fast doppelt so schwer ist wie das Blei, jedoch ungeachtet dieser Schwere schon bei normaler Temperatur verdunstet, sich aber dagegen nicht schmelzen läßt. Es hat also genug der sonderbaren Eigenschaften. Ganz märchenhaft klingt es auch, wenn man hört, daß eine Legierung von Titan mit Silizium so hart ist, daß man, könnte man Messer daraus herstellen, mit solchen Messern Diamanten wie Aepfel zerschneiden könnte! Im Gegensatz zu dieser Legierung steht das Radium als weiches Metall der Erde; es ist so weich, daß es sich bei 14 Grad F. noch kneten läßt. Das Thallium, das, wenn man es in rosigem Zylinder ins Wasser wirft, sofort wieder rein wird, und das ähnlich wie das Radium beim Biegen schreit, gäbe ein gutes Schreibmaterial für Geheimbriefe; denn die blaue Schrift die man mit einem Thalliumstift schreiben kann, verschwindet nach einiger Zeit wieder spurlos. Es verflüchtigt sich überhaupt an der Luft so leicht, daß man es unter Wasser aufbewahrt. Das Selen endlich, das zwar kein eigentliches Metall darstellt, sondern ein sog. Element, ist sehr abhängig vom Licht, denn es leitet, wenn man es zwischen Metalldrähten anbringt, den elektrischen Strom nur dann, wenn es gleichzeitig beleuchtet wird, während es im Dunkeln den Dienst ver sagt.

Der Enthusiast.
Alle Enthusiasten sind gefährlich. Voriges Jahr ging ein Kameraden-Enthusiast nach Afrika, um Großwild zu jagen. Eines Tages wurde einer seiner Begleiter von einem Löwen verfolgt und floh, den Löwen an seinen Fersen, dem Lager zu.
Auf der Flucht hörte der arme Kerl einen Ruf und blickte hoffnungsvoll nach einem Dickicht, aus dem der Laut kam, denn er glaubte Hilfe in der Nähe.
Aber es war statt dessen der Kamerad Fanatiker, der mit erhobenem Apparat dahergesprungen kam.
„Bleiben Sie dort stehen!“ brüllte er dem Manne zu. „Langsame! Sie sind dem Löwen zu weit voraus! Ich kriege Euch zwei sonst nicht zu fassen auf die Platte!“

Die Raft.
Müller und Schulze veranstalteten einen Stundens - Streckenlauf. Müller ist überlegen. Er bereift seine Ueberlegenheit dadurch, daß er jeden Weilenstein als Ruhefist benutzt, bis Schulze sich auf Sicht herangespurt hat. Dann zieht er weiter. Nach seiner offiziell festgestellten Niederlage am Schluß des Rennens sagt Schulze zu Müller: Wenn ich mich so oft hätte ausruhen können wie du, hätte ich auch gewonnen!“

Lokales.

† Bergeht den Kindermauzug nicht Ball in Landa's Park am Samstag nicht! Die Einnahmen kommen der Schulbibliothek zugute.

† Middling Baumwolle in Dallas 24c, Houston 24.80, Galveston 24.70; good ordinary 20.05 bis 20.80, middling fair 24.95 bis 25.80.

† Kollege Wm. Dietel von der hier stets gern gelesenen "Radio Post" in Friedrichsburg besucht Verwandte in dieser Gegend und statete am Montag auch der Neu-Braunfels' Zeitung einen sehr angenehmen Besuch ab.

† Herr W. F. Schmidt von Falls County wohnt jetzt in Neu-Braunfels, wo er sich ein schönes Heim gebaut hat.

† In der Schulratsung am Dienstag Abend wurden Supt. J. F. Johnson und Oberlehrer E. A. Zahn wiedergewählt. Die Schulbehörde kommt nächsten Dienstag Abend zusammen, um die übrigen Stellen zu besetzen.

† Seit Samstag ist das Geschäft des Herrn M. Zeitlin infolge eines Bankrotverfahrens geschlossen.

† Wie uns Herr Carl Braune mitteilt, brannten Samstag Nacht auf seiner Farm in Caldwell County zwei Futterhäuser nieder, eins 66 bei 32 Fuß, das andere 20 bei 32 Fuß; der Verlust beträgt über \$3,000 und ist nur ungefähr zum dritten Teil durch Versicherung gedeckt.

Montag Nacht brannte das Futterhaus auf Rud. Schreiber's Rentplatz nieder. Pastor Gaird's Futterhaus mit Pferde stall und Futterhaus ist ebenfalls abgebrannt. Außerdem war noch ein Feuer an der Middleburter Road, doch wußte Herr Braune den Namen nicht.

† Das Osterkonzert in der Echo Halle am Montag Abend war sehr gut besucht und entsprach allen Erwartungen. Die Orchesterbeiträge waren großartig, besonders der Lannhäuser Marsch. Etwas Schöneres, Eindrucksvolleres in der Form von Chorgesang, als "Des Schiffers Traum" und "Kaiser Norbert" (letzteres mit großartiger Orchesterbegleitung), haben wir nie gehört. Der Gesangsverein "Echo" besteht aus tüchtigen Kräften und hatte bei diesem Konzert noch außerordentliche Verstärkung. Das Orchester bestand aus den besten Kräften dieser Gegend und war besonders für dieses Konzert eingeleitet worden. Herr S. E. Dietel leitete den Gesangsverein. Herr Ed. Gruene das Orchester. Herr J. Waldschmidt hielt vor seiner Deklamation "Des Sängers Fluch" eine gediegene Ansprache, worin er Beherzigungswertes über die Erhaltung der deutschen Sprache sagte. Fräulein Raegelin sang Bohms "Still wie die Nacht" u. mußte den nicht endemolenden Beifall durch eine Zugabe zum Abschlus bringen. Herr Otto Seidel erwies sich als erstklassiger Komiker und ließ sein Licht in neuer Weise leuchten, zum unbeschreiblichen Gaudium der Zuschauer. Die humoristische Szene am Schluß gab Herrn Seidel nochmals Gelegenheit, im Verein mit Frau Albert Schwammtrug und Herrn E. Werner seine glänzende Bühnengabe zu betätigen. Die Szene war gut, besonders die Gesangsbelegungen der Frau Schwammtrug. Besondere Erwähnung verdient Fräulein Gertrude Dietel's künstlerisches Klavierpiel. Es war ein schönes Konzert, und hoffentlich können Neu-Braunfels und Umgegend sich noch recht oft an solchen Darbietungen erfreuen.

† Die Osterfestlichkeiten in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden unter anderem auch dadurch erhöht, daß von Pastor Mornhinweg folgende 7 Kinder die Segnungen der h. Taufe erhielten: Waldorf Astor Scholl, Söhnlein des Herrn Walter Scholl und seiner Ehegattin Valesta, geb. Sahm; seine Paten sind: Herr Rob. Scholl und Frau Alwine Scholl, Herr Ernst Sahm und Frau Emilie Sahm und Herr Ferdinand Staats. — Lorine Alma Meta Linda Altwain, Töchterlein des Herrn Arthur Altwain und seiner Ehegattin Ida, geb. Staunberger. Seine Paten sind: Frau Alma Limmemann, Frau Meta Pipp, Fräulein Linda Borgfeld und Herr Reinhold Kraft. — Ruby Alma Trappe, Töchterlein des Herrn Bernhard Trappe und seiner Ehegattin Alma, geb.

† Die Aufmerksamkeit der Leser wird besonders auf die große Anzeige der 7% First Mortgage Gold Coupon Bonds der Platters & Merchants Mills, Inc., gelenkt. Die Zinsen auf diese Bonds sind namhaft und zum einen jeden Jahres zahlbar, und die Bonds sind gesichert durch Eigentum, dessen Wert auf mindestens das Dreifache des Wertes dieser Hypothek geschätzt wird. Die Anzeige gibt volle Auskunft, wie und wo man Näheres über diese Bondausgabe erfahren kann.

† Der erste Teil des "The Middle Rider" - Serials, mit William Desmond und Eileen Sedgwick als Stars, beginnt in Palace Theater Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. April. Kinder, wenn von einem Erwachsenen begleitet, haben am Eröffnungsabend freien Eintritt.

† Dr. P. C. Szechs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 25. April im Neuen Hermann - Gebäude sein.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Emalys, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co.

† Jetzt ist die Zeit da, um mit der alten, zuverlässigen Devoe - Farbe anzufstreichen.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

Seine Paten sind: Frau Ella Randow und Frau Alma Trappe. — Eunice Amy Gold, Töchterlein des Herrn Gardie Gold und seiner Ehegattin Etta, geb. Reeh. Seine Paten sind: Fräulein Ella Gold, Frau Emma Reeh, Herr Albert Gold und Frau Willie Hoffmann. — Sodann folgende 3 Kinder des Herrn Ernst Haas und seiner Ehegattin Emma, geb. Riley: Caroline Ella Emma Haas, Kearney Erich Alex Haas und James Riley Ernst Haas. Die Paten für das erigene Kind sind: Frau Ella Nowotny und Frau Wanda Reimer; für das zweite: Herr Erich Haas und Herr Alex McCracken; und für das letztgenannte: Frau Gulda McCracken und Frau Rose Haas. — Am Nachmittag des Osterfestes wurde im Hause der Großeltern, Herrn und Frau Carl Krueger von der Santa Clara von Pastor Mornhinweg deren munteres Enkelkind Leo John Coers getauft. Die Eltern des Kindes, die über Ostern bei den lieben Verwandten weilten, sind Herr Leopold Coers und seine Gattin Auguste, geb. Krueger. Daß natürlich auch die andern Großeltern des Täuflings, Herr und Frau A. C. Coers, zugegen waren, versteht sich von selbst. Die Paten sind: Herr Emil Klinger, Frau Adele Klinger, Alton Krueger und Fräulein Laura Krueger. Der Taufschmaus war fein.

† Verammlung des "Civic Improvement Club" Freitag Nachmittag um 4 Uhr im Courthouse.

† E. A. Severs, ein Ingenieur der "United Gas Industries" von Philadelphia, Pa., begann am Dienstag mit den Vermessungen für die Kraftanlage, die von der Comal Power Company für die San Antonio Public Service Company an der Guadalupe in der Nähe von Neu-Braunfels errichtet und betrieben werden soll. Sieben Assistenten waren ihm dabei beihilflich. Nach Vornahme der Vermessungen werden die Pläne gezeichnet; auch werden Bohrungen vorgenommen, um festzustellen, welcher Art das Fundament sein muß. Mit dem Bau der Anlage soll im Herbst begonnen werden. Die Anlage, wenn fertig, soll ungefähr 75 Mann beschäftigen.

† Die Aufmerksamkeit der Leser wird besonders auf die große Anzeige der 7% First Mortgage Gold Coupon Bonds der Platters & Merchants Mills, Inc., gelenkt. Die Zinsen auf diese Bonds sind namhaft und zum einen jeden Jahres zahlbar, und die Bonds sind gesichert durch Eigentum, dessen Wert auf mindestens das Dreifache des Wertes dieser Hypothek geschätzt wird. Die Anzeige gibt volle Auskunft, wie und wo man Näheres über diese Bondausgabe erfahren kann.

† Der erste Teil des "The Middle Rider" - Serials, mit William Desmond und Eileen Sedgwick als Stars, beginnt in Palace Theater Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. April. Kinder, wenn von einem Erwachsenen begleitet, haben am Eröffnungsabend freien Eintritt.

† Dr. P. C. Szechs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 25. April im Neuen Hermann - Gebäude sein.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Emalys, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeyer Co.

† Jetzt ist die Zeit da, um mit der alten, zuverlässigen Devoe - Farbe anzufstreichen.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab.

"SUNDOWN"
Opernhaus, Sonntag und Montag, 19. und 20. April

Nieproduktion einer ergreifenden Episode in der Geschichte des Westens. Prachtvolle Rollenbesetzung mit Bessie Love, Hobart Bosworth, Charles Murray und Anderen an der Spitze.

100,000 Kopf Vieh in Szene

Filmaufnahme dauerte 6 Monate. Mehr als 100,000 Stück Vieh wurden verwendet. Die Kosten waren über \$500,000. Aufnahmen wurden in acht Staaten in zwei Ländern gemacht.

Schauspieler und Techniker reisten über 15,000 Meilen auf der Eisenbahn und im Sattel zu den Aufnahmen der verschiedenen Szenen.

Dieses sind die hauptsächlichsten statistischen Angaben in bezug auf "Sundown", dem gigantischen, eindrucksvollen Epos des Westens, welches

Sonntag und Montag, den 19. und 20. April im Opernhaus

gezeigt wird. Ein Blatt aus der Geschichte der Gegenwart, das nur den Bemühern des großen Westens bekannt zu sein scheint. Dieser First National Film erzählt von der großen Wanderung, die in den letzten Jahrzehnten stattgefunden hat. Von den Weidgründen verdrängt durch beständige Zuwanderung von Heimgütern und Kleinfarmern, mußten sich die großen Viehbesitzer allmählich Platz suchen weiter südlich in den unfruchtbaren Wüstenländern des Südwestens und in Mexiko.

Heute sind die nördlichen Staaten Mexikos die großen Viehzuchtgebiete der westlichen Hemisphäre. Die Ranchbesitzer sind größtenteils Amerikaner, die Söhne und Enkel von Pionieren, die den Westen vor etwa einem Menschenalter den Indianern abgerungen hatten.

Mit dieser vatheistischen Wendung in der Geschichte des Westens wurde "Sundown" geschrieben. Carl Hudson, Supervisor der First National Production, ist der Verfasser des Filmbuches. Die Screen - Darstellung ist ein eindrucksvolles Epos voll ergreifender Realität, der auch die Gefühle des blattierten Zuschauers nicht widerstehen können.

Der Film veranschaulicht nicht so sehr Gebilde der Fantasie, als Thatfachen; viele von den Szenen wurden in Arizona und Neu - Mexiko aufgenommen auf dem "Trail", als mehrere tausend Stück Rindvieh von Pasturen nahe am Grand Canyon nach neuen Weidgründen unterhalb der Grenze getrieben wurden.

Am Gegensatz zu den schmerzlichen Gefühlen der Rancher - Familien, die sich gezwungen sehen, neue Weidgründe zu suchen, stehen die Sorgen und Hoffnungen der Heimgüter aus den überfüllten Städten, die Elbogenraum und eine Existenz auf den Ebenen suchen. Der Zusammenstoß dieser beiden Fraktionen — jede anders, aber beide doch wesentlich amerikanisch — bildet den "Kern", auf dem die ergreifend romantische Erzählung vom "Sundown" aufgebaut ist.

Eintritt 10 und 20c.

† Für allgemeine Fütterung gebrauche man Landa Gold.

† Forni's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Eiband & Fischer zu haben.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Kristallines Material und Arbeit in einem Glasstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen.

"Der Rhein einft und jetzt."

Die deutsche Heimat in prächtigen Filmbildern.

Kennst Du den Rhein, den herrlichen Rhein, Die sonnigen Gärten der Neben, Die Burgen in flammendem Abenddämmer, Die Städtlein voll lachendem Leben, Des herrlichsten Domes hochragenden Bau, Die Berge, die rauschenden Wälder, Das blühende Tal und die prägnante Au, Die fruchtgesegneten Felder?

Der berühmte deutsche Colossal-Film kommt am Dienstag, den 28. April in der Echo - Halle zur einmaligen Aufführung. Dieses Meisterwerk deutscher Filmkunst führt uns in wunderbaren Bildern eine Rheinreise vor Augen, wie sie wol feiner noch unternommen hat: eine Wanderung von der Quelle bis zur Mündung. Aber nicht nur die landschaftlichen Schönheiten des Rheines werden gezeigt, sondern wie mit einem Zauberstrich ziehen auch die Sagen und die Geschichte von Zeiten der Römer an uns vorbei. Es ist ein Filmwunder, das wir erleben. Wir leben die Wiege des deutschen Stromes in der wilden Berglandschaft der Schweiz, dann über Fälle in Schaffhausen, wir folgen dem Strom durch den Bodensee, durch die Jovellin-Berge in Friedrichshafen, wo wir die Abfahrt des berühmten Luftschiffes nach Amerika sehen, dann nach Strahburg, Schwarzwald und Vogesen und nachher in die mittelrheinische Tiefebene: Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg durchwandernd gelangen wir nach Mainz, und dort beginnt dann die Rheinreise durch das gottgesegnete Nebenland. Wir sehen Weimelsee und Wingersee, wehrhafte Städte, Burgen, malerische Ruinen, den Loreleielsen, Düsseldorf, Köln und dann fahren wir ein in das mächtige Ruhrgebiet, wo der Franzose vergebens seine geringen Kräfte danach ausstreckte. Wir sehen ein riesiges Kruppwerk in vollem Betrieb, ein Eindruck, welchen man sobald nicht vergißt! Schließlich kommen wir durch saubere Städte Hollands und leben in meisterhaften Bildern die verschiedenen Mündungen in die Zee. In all diese herrlichen landschaftlichen Bilder sind Sage und Geschichte passend eingewoben. Hermann der Cherusker, Kaiser Karl der Große, Friedrich Barbarossas Soffet mit Ritterlag, Suß, Luther, Gutenberg, Schiller, Goethe, Napoleon, Märker kommen in interessanten Episoden vor. Außerdem einige interessante Szenen aus der Rabelung - Sage. Eine geschmackvolle passende Musik wird dieses Filmwerk begleiten. Alles Nähere erlobe man aus der Annonce dieses Blattes.

Abd.

Airliches.

Deutlich - protestantische Kirche. Sonntagsschule ¼ vor 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst ¼ 8 Uhr.

Kirchengesang jeden Dienstag Abend um ¼ 8 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um ¼ 8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Nechl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Ev. Friedenskirche. Am Sonntag fallen Sonntagsschule und Gottesdienst aus. Dafür wird am folgenden Sonntag beides zur gewohnten Zeit gehalten werden.

S. Varnosek, Pastor.

Der Gottesdienst in der Martin's Gemeinde zu Hortontown am kommenden Sonntag wird durch zwei Gesänge von Herrn Robert Schreiber erhöht werden. Beginn um 2 Uhr, Sonntagsschule um ¼ 2 Uhr.

Unauffälliger Wechsel. Köchin: "Als meine Gnädige von ihrem Manne geschieden wurde, bin ich bei ihr geblieben; dann hat sich der zweite Mann auch von ihr scheiden lassen, und da bin ich bei dem und seiner neuen Frau geblieben. Auf diese Weise hab' ich eine ganz andere Herrschaft gekriegt, ohne daß ich's gemerkt hab'!"

Walter A. Scholl

Veterinary Laboratory

Telephon, Wohnung 589B.

Damenhüte - Specials



Die \$2.75, \$5.75 und \$5.75 werten neuen Damenhüte offerieren wir, solange der Vorrat reicht, für den speziellen Preis von

\$1.75

Jacob Schmidt & Son

An die Wahrheits- und Gesundheitsjucher

Alle, die Wahrheit suchen, um Gesundheit zu finden, sind willkommen.

Das Buch "Die Heilgesetze" (Treatise "The Laws of Healing"), welches alle die Naturmethoden aller Heilkräfte und die Naturgesetze und Naturheilkräfte angiebt — womit ein jeder Mensch sich selber zuhause heilen kann — ist zu bekommen. Jeden Montag bin ich zu sprechen im Comal Hotel, Neu - Braunfels.

Dr. Wilhelm Dicke

Author of "The Laws of Healing". Entdecker der 10 Natur-Heilgesetze und Heilkräfte, welche den menschlichen Körper regieren. Diese verborgenen Geheimnisse sind in meinem Buch über Heilgesetze "The Laws of Healing" angelegt. Wie ein jeder sich heilen kann von allerlei Krankheiten, mysteriösen Leiden, und Leiden, Schwächen, Angewohnheiten, Schwächen des Körpers, Dummheit, Einbildung, Aberglauben, allerlei falschen Ideen, von mehreren hundert verschiedenen Fehlern — es kann ein jeder sich von allem solchen Elend frei machen. Denn nur die Wahrheit heilt Krankheiten aller Art, die überhaupt heilbar sind. Die Wahrheit schlägt die Türe auf zu den mysteriösen Leiden zu jedes Menschen Leben.

Die Wahrheit ist das höchste Prinzip von allem in der ganzen Natur, der Schöpfung Gottes auf Erden, und deswegen ist die Natur - Heilkraft, Kunst und Wissenschaft, die größte Kunst Gottes auf Erden, erschaffen worden für alle Menschen kennen zu lernen. Freie Naturheilerung über Kunst und Wissenschaft aller Krankheiten und Gaben Gottes wird hiermit offeriert. Freie Lektion, Anfang jede volle Stunde, für 30 Minuten Unterricht, Belehrung (Know Yourself — Kenne dich selber) — Stunden von 10 bis 5 und 7 bis 8 abends jeden Montag im Comal Hotel. Ich löse das Mysteriöse und beantworte Eure Fragen frei.

Dr. Wilhelm Dicke

Founder of the Science of Nature and the Laws of Life

Dankagung. Allen Freunden und Nachbarn, die mir beim Brande meines Cornu- und Futterhauses so fleißig geholfen haben, auch der Lotharter Feuerwehr für ihr dünkliches Erkeimen, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Carl Braune, und Familie.

Dankagung. Ich möchte hiermit allen meinen Nachbarn, sowie auch der Neu-Braunfels' Feuerwehr meinen herzlichsten Dank aussprechen für die Hilfe, die sie mir geleistet haben bei dem Brande meines Futterhauses.

Edwin Hauz.

STAR PARASITE REMOVER

Ein wundervolles Geflügelmittel, wird dem Geflügel im Trinkwasser oder Futter gegeben; es ist einfach und leicht, damit Läuse, Milben, Flöhe, Blau Bugs und alle Insekten loszuwerden, die dem Geflügel schädlich sind und junge Küken töten. Enthält Schwefel, wissenschaftlich verbunden mit anderen gesundheitsfördernden Bestandteilen; ein gutes stärkendes Mittel, nichts besser, um Krankheit zu verhindern; probieren Sie es einen Monat; befreit es die Gesundheit ihres Geflügels nicht, bekommen Sie nicht mehr Eier, wird Ihr Geflügel nicht das Ungeziefer los — Ihr Geld zurück!

S. V. Pfeuffer Co.

KINDLING WOOD

Billig, die Load \$1.50 abgeliefert. Muß sofort verkauft werden. Telephone Office 77.

A. C. Roeller Co.

Zu kaufen gesucht

Kleine Schweine, Näheres in Keienburg's Cafe, Neu-Braunfels, Texas.

Achtung!

Das Fischen, Kampieren, Jagen, Beerenlesen, Fallentellen usw. auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ist verboten.

Frank Porter.

Zu verkaufen.

Schönes Grundstück an Willow Str. in Neu - Braunfels, 120 bei 198 Fuß. Näheres beim Eigentümer Hermann Schneider, R. 1, Marion, Texas.

Zu verrenten.

Vom 1. Juni an, der jetzt von Herrn Curt Vinnartz gemietete Store neben dem Prinz Solms Hotel, West - Seguin - Straße. Näheres bei Peter Nowotny jr.

Bugelaufen.

bei Ben Ellen, Braden R. 1, brauner Fiel, ungefähr 12 Jahre alt, 14 Hand hoch, kein Brand, keine Marke; kann vom Eigentümer abgelöst werden gegen Bezahlung der Anzeige- und Futterkosten. Albert Treisch, County Commissioner Prec. 2, 30 2

Endlich gefunden.

Erzählung von A. N. Green.

(Fortsetzung.)

Der alte Mann stand unbeweglich, der jüngere aber stürzte wild auf sie zu, und würde sie im nächsten Augenblick überwältigt haben, wäre ich ihm nicht zuvorgekommen. Mit einem Faustschlag streckte ich ihn zu Boden. Das Mädchen gab keinen Laut von sich, ließ jedoch ohne Zögern eine Banknote in die Flamme fallen, wo sie zu Asche verzehrt ward.

Der Alte brüllte wie ein verwundeter Stier und stampfte wütend auf den Boden.

„Galt,“ rief er hastig, zur Vordertüre eilend, die er aufschloß. „Wenn ihr durchaus Narren sein wollt, so geht meinethwegen zum Henker! Aber erst gib mir das Geld.“

„Tritt von der Türe zurück,“ sagte sie, mit der linken Hand die Laterne vom Nagel herabhangend. „Nur soll sie anjünden, mir aber nicht in die Nähe kommen.“

Es geschah. Der Alte war beiseitegetreten, die Laterne brannte, und wir waren zum Fortgehen bereit.

„Gehen Sie voran,“ gebot sie, „ich werde folgen.“

„Nein,“ sagte ich, „wir gehen zusammen.“

„Über das Geld,“ grüllte des Alten Stimme ungeduldig hinter uns. „Das gebe ich dir, wenn ich zurückkomme,“ erwiderte das Mädchen.

12. Kapitel.

Drachen schlug uns der Regen ins Gesicht und rieselte an unseren Kleidern herab. Als das Mädchen meine Hand ergriff, um mich durch Sturm und Nacht zu geleiten, zuckte es mir bei der Berührung wie ein elektrischer Schlag durch die Glieder. Mächtiger noch als ihre Schönheit war ihre Willenskraft und Entschlossenheit, selbst die entsetztesten Elemente scheinen sich vor ihr zu beugen und ihrem Willen Flügel zu verleihen.

Auf der Straße angelangt, stand sie still und schaute zurück. In diesem Augenblick erschienen die beiden Männer an der Türe des Gasthauses und kamen in wildem Laufe hinter uns her. Mit einem Sprung hatte das Mädchen den nächsten Baum erreicht, an welchem ich zu meinem größten Erstaunen mein gefatteltes Pferd angebunden stehen sah. Sie hing die brennende Laterne an den Sattelknopf, und das Pferd los, und verlebte ihm einen derben Schlag in die Backen. Das erschreckte Tier schnappte laut, dann rannte es in wilder Flucht von uns fort, die Straße hinterher.

„Darauf haben wir auch ihren Vater und Bruder an uns vorbeistürmen.“

„Sie werden in der Richtung folgen, wo Sie das Licht sehen,“ flüsterte Luttra, sagte wieder meine Hand und zog mich nach der entgegengesetzten Seite mit sich fort. „Vertrauen Sie sich mir an, ich führe Sie zu einem andern Obdach.“

„Wann sehen Sie sich nur um eines Fremden willen solchen Gefahren aus? Wie soll ich Ihnen für so viele Mühe danken?“

Sie erwiderte nichts, doch hielt sie meine Hand noch fester und stemmte sich mit aller Gewalt dem Winde entgegen. Dabei eilten wir immer ohne Aufenthalt vorwärts, so schnell wir konnten.

Blötzlich stand sie still. „Wir gehen hier am Rande eines gefährlichen Abgrunds hin, der sich wohl eine Viertelmeile weit erstreckt und sich in die Tiefe abfällt,“ sagte sie. „Es kam schon mehrmals vor, daß in einer Nacht, wie diese, Pferd und Reiter dort hinabstürzten.“

„So sind wir also, ohne daß ich es ahnte, einem drohenden Verhängnis entronnen,“ murmelte ich zusammenfassend, und drängte mich blickt an meine Führerin.

„Lange noch kämpften wir weiter mit Sturm und Regen auf der fast unmeßbaren Straße.“

„Jetzt sind wir in Sicherheit,“ sagte sie endlich.

„Ich sah auf, und vor mir lag eine kleine, dunkle Hütte; niemals ist wohl einem erschöpften Wanderer ein Obdach willkommener gewesen. Durchschritt bis auf die Gant und stenoslos fanden wir einen Augenblick vor dem Eingang, um wieder

Kräfte zu sammeln. Dann klopfte Luttra ohne Zaudern an die Türe, so laut sie konnte.

Das würdige Paar, das wir aus dem Schlummer aufgeschreckt hatten, gewährte uns freundlich Einlaß, bald brannte ein helles Feuer im Kamin, und wohlige Wärme durchströmte meine erstarrten Glieder.

In das frohe Gefühl der Sicherheit mischte sich inniger Dank gegen das heldenmütige Mädchen, das soviel für meine Rettung getan hatte. Voll Bewunderung flog mein Blick zu ihr hin, während sie ihre langen Flechten löste, sie schüttelte und an der Blut des Feuers trocknete. Wie jung sie noch war! Sie konnte kaum sechzehn Jahre zählen, aber aus ihren dunklen Augen sprach ein starker, unbeugsamer Wille.

Als ich ihr mit wenigen, herzlichen Worten für ihren Beistand danke, sah sie mich ruhig an. „Ich habe nur meine Pflicht erfüllt, aber wollen Sie sich wirklich erkenntlich zeigen, so versprechen Sie mir, nichts von dem zu verraten, was sich diese Nacht im Gasthause zugetragen hat.“

Ein Verdacht, den ich schon früher gehegt hatte, kam mir jetzt wieder in den Sinn; unwillkürlich fuhr ich mit der Hand in die Brusttasche — und zog sie leer zurück. Die Banknoten waren verschwunden.

„Haben Sie etwas verloren?“ fragte sie; „wollen Sie nicht in Ihrem Leberrod suchen?“

Das tat ich, und diesmal mit besserem Erfolg, die Banknoten waren da. Nun gab ich das Versprechen, welches sie verlangte.

„Es fehlt eine Banknote, ich weiß nicht, wieviel sie betrug,“ murmelte sie, „ein Opfer mußte gebracht werden, das war unvermeidlich.“

„Ich kann nur die Besonnenheit und Tapferkeit bewundern, die Sie bewiesen haben,“ sagte ich voll Anerkennung. „Sie sind ein edles Mädchen.“

Das Lob schien sie fast zu verletzen. „Es ist das erste Mal, daß Sie solchen Anschlag gemacht haben,“ rief sie mit Scham und Schmerz. „Nach Geld sind sie schon öfters listern gewesen, aber noch nie haben sie ein Menschenleben bedroht. Das Ihrige war heute in großer Gefahr. Durch ein Loch in der Zimmerwand hatten die Männer gesehen, wie Sie Ihr Geld herausnahmen, und das brachte sie von Sinnen. Ihr Plan war, Sie zu berauben, und dann samt Ihrem Pferde in den Abgrund zu stürzen. Ich hatte alles gehört und konnte Sie noch rechtzeitig warnen. Die Banknoten mußte ich an mich nehmen, denn so lange sie sich in Ihrem Besitz befanden, war Ihr Leben nicht sicher. Ich hoffe, Sie retten zu können, ohne Vater und Bruder zu verraten, aber das ist mir mißlungen. Vergessen Sie Ihr Versprechen nicht.“

„Ich werde es halten,“ beteuerte ich.

Ein schmerzliches Lächeln flog über ihre Züge, die es sanft verklärte. Ich empfand die innigste Teilnahme für sie.

„Ihr Los ist schwer, und Sie müssen ein trauriges Leben führen,“ sagte ich mitleidig.

Sie sah mich mit großen, dunklen Augen an. „Ich bin für ein hartes Leben geboren,“ versetzte sie, „aber nicht für Schandtat und Verbrechen.“

„Gerechter Himmel,“ rief ich, „und Sie müßten —“

„Nein,“ klang es wie befreit aus ihrem Munde, „es gibt Dinge, welche auch die Bande der Natur zerreißen. Ich lehre nie mehr in jenes Haus zurück.“

„Aber wohin wollen Sie gehen?“ fragte ich, einen Blick auf ihre dürftige Kleidung werfend. „Sie sind jung —“

„Und sehr stark,“ unterbrach sie mich mit zuversichtlichem Tone; „ich kann arbeiten, seien Sie meinethwegen ohne Furcht.“

An jenem Abend sprachen wir nicht weiter über ihre Zukunft, aber als ich im Laufe unseres Gesprächs am andern Morgen ihr klares Urtheil und ihren scharfen Verstand erkannte, fragte ich sie, ob sie wohl gern etwas Nützliches lernen möchte. Da strahlte ihr ganzes Gesicht, und drückte die freudigste Zustimmung aus, auch ohne ihr leise gemurmertes: „Ja.“

Mit Freuden ergriff ich die Gelegenheit, ihr den unschätzbaren Dienst, den sie mir geleistet hatte, wenigstens einigermaßen zu vergelten, doch gelang es mir nur mit vieler Mühe,

sie zu bewegen, die Kosten ihrer Erziehung als Lohn für meine Rettung von mir anzunehmen. Sie sah wohl ein, wie sehr eine gründliche Bildung ihr den Kampf mit der Welt erleichtern würde, aber ihr schien das Opfer meinerseits zu groß. Erst als ich ihr begreiflich machte, daß es mir weder Mühe noch unerhörliche Ausgaben verursachen würde, überwand sie ihre Bedenken und weigerte sich nicht länger, auf mein Anerbieten einzugehen. Bevor ich sie in der kleinen Hütte zurückließ, machte ich mit ihr aus, daß sie sobald als möglich in eine Schule in Troy eintreten sollte, deren Vorsteherin ich kannte.

Ich war damals zwar ein leichtsinniger, junger Mensch, aber doch hielt ich dem Mädchen mein Versprechen. Nicht nur, daß ich sie auf meine Kosten drei Jahre lang die Schule besuchen ließ, ich versorgte sie auch durch die Vorsteherin, welche sie lieb gewonnen hatte, mit allem, was sie in ihrer Stellung bedurfte. Ich hatte Zeit nichts zu tun, als von Zeit zu Zeit einen Wechsel auszustellen, wäre irgend eine Arbeit oder Anstrengung meinerseits erforderlich gewesen, ich hätte es gewiß unterlassen, denn bei meiner Rückkehr nach der Stadt lebte die Neigung zu meiner Cousine von neuem in mir auf, und nahm mich so völlig in Anspruch, daß alles, was nicht in Beziehung zu ihr stand, ohne Reiz für mich war.

So vergingen zwei Jahre. Ich stand völlig unter Eveline Plakes Einfluß, aber es kam zu keiner Verlobung zwischen uns. Immer noch gab ich die Hoffnung nicht auf, daß sie eines Tages die Weine werden könne, aber bald sollte ich erfahren, wie sehr ich mich getäuscht hatte. Mein Vater war ein kranker Mann, er litt schon damals an dem Uebel, das ihn wenige Monate später ins Grab brachte, dennoch wußte er um jeden meiner Schritte und durchschaute mich ganz.

Eines Tages ließ er mich zu sich rufen und eröffnete mir, daß er mich seinen einzigen Sohn, zwar reich und unabhängig zurückzulassen wünsche, doch werde er das nur tun, wenn ich bereit sei, einer Neigung zu entsagen, die er im höchsten Grade mißbillige. Er habe gegen Heiraten unter nahen Verwandten ein ausgeprochenes Vorurtheil. Wenn ich meinen Willen durchsetzen wolle, müsse er sich einen andern Erben suchen.

„Alein nicht genug, daß er mich von der Frau trennte, welche ich liebte — in sicherm Vorausblick in die Zukunft bestand er auch darauf, ich solle noch vor seinem Tode eine würdige, verständige Wahl treffen und mich verheiraten.“

„Seine Braut braucht nicht reich zu sein, auch nicht aus vornehmer Familie,“ fügte er hinzu. „Ist sie nur gut und tugendhaft, nicht mit uns verwandt und von angenehmen Neuhern, so soll mein letzter Atemzug noch ein Segen für meine Kinder sein.“

Der Gedanke hatte sich seiner so völlig bemächtigt, daß ihn nichts davon abzubringen vermochte, auf alle meine Einwendungen hatte er nur die e i n e Antwort:

„Du sollst ganz frei wählen dürfen, und ich lasse dir einen Monat Zeit. Nichts ist mir nach Ablauf dieser Frist nicht deine Braut zu werden, ich das Vermögen einem andern vermachend, der bereit ist, meiner letzten Wunsch zu erfüllen.“

Einen Monat. — Ich mußte die vornehmen Schönen, die ich allabendlich in den Empfangsälen meiner Bekannte traf, und mir verging aller Mut. Sollte ich eine von ihnen zum Weibe nehmen, mit der Liebe zu einer andern Frau im Herzen? Unmöglich. Eine Gattin aus solchen Stände hätte auch ihrerseits Ansprüche erhoben, wenn sie einen Mann, die Ehre erwies, ihm die Hand zu reichen. Was hatte ich aber jenen Damen zu bieten? Reichtum besaßen sie schon, eine hohe Stellung in der Gesellschaft gleichfalls. Liebevoller Singsang? — das überstieg meine Kräfte. Unwillig gab ich den Gedanken auf.

Bei meiner Cousine fand ich keine Hilfe. Sie war von stolzem Charakter, und liebte mein Vermögen und meine Stellung nicht minder, als meine Person.

„Müssen Sie eine andere heiraten, um Ihr Erbe nicht zu verlieren, so wählen Sie Ihre Gattin nicht aus

unserem Kreise,“ sagte sie, „ich dulde keine Nebenbuhlerin in meinem Reich. Ihre Frau muß einfacheren Sinnes und weniger ehrgeizig sein als ich. — Aber beslehen Sie Ihren guten Namen nicht, denn er ist auch der meine,“ fügte sie stets mit kühlem Blute hinzu.

Inzwischen verging ein Tag nach dem andern. Hätte ich mir die Sache auch aus dem Sinn schlagen können, der strenge, fragende Blick, mit dem mein Vater mich allabendlich empfing, wenn ich an sein Lager trat, würde sie mir schnell genug ins Gedächtnis zurückgerufen haben. Mir war, als wälze sich ein ungeheures Schicksal näher und näher zu mir heran, um mich zu zermalmen.

Wie oder wann der Gedanke an Luttra zum erstenmal in mir aufstieg, kann ich nicht sagen. Anfangs schreckte ich davor zurück, und wies ihn verächtlich von mir; aber er kehrte immer wieder, und es sprach so vieles zu ihren Gunsten, daß ich eine Heirat mit ihr bald als rettende Zuflucht zu betrachten begann. Wohl war sie eine Heimatlose, Flüchtlinge, aber mein Vater wollte ja keine Familienbeziehungen. Daß Bande des Blutes sie an Schurken und Verbrecher knüpfen, wußte ich, doch hatte sie sich seit Jahren von jeder Verbindung mit ihnen losgesagt und ein neues Leben unter ganz andern Verhältnissen geführt. Ich machte mich immer mehr mit dem Gedanken vertraut: welche dankbare, anspruchslose Frau würde mir meine junge Schutzbefohlene sein! Ich wäre so wenig wie möglich gebunden; sie würde nichts verlangen, und ich brauchte ihr nichts zu gewähren, als eine Heimat und die gewöhnlichste bössliche Rücksicht. Die Hauptfache aber war, daß ihre Erscheinung mich in keiner Weise an die der stolzen, vornehmen Dame erinnerte, deren leisester Wink für mich ein Befehl gewesen war. Eine anmutige, bescheidene, gehorsame Gattin würde ich an ihr haben, um derentwillen ich mir keinerlei Zwang aufzulegen brauchte.

Nachdem ich dies alles wohl bedacht, beschloß ich Luttra aufzusuchen. Ich hatte sie nicht wiedergesehen, seit wir uns an jenem Morgen vor der Türe der kleinen Hütte in Vermont lebwohl gelagert, um so mehr war ich von ihrem Aussehen überrascht. War dies schlaffe, hochgewachsene Mädchen mit dem Kranz goldig schimmernden Haares und dem Antlitz, das man unwillkürlich mit Ehrfurcht betrachtete, die Flüchtlinge, Heimatlose? — Ein fast zorniges Gefühl überkam mich; mir war, als sei ich getäuscht und betrogen worden — statt der Hebe, die ich gepflanzt hatte, sah ich eine hohe Palme vor mir. Ich war so verwirrt, daß meine Begrüßung nicht ganz so gültig und herablassend ausfiel, wie ich beabsichtigt hatte. Sie schien meine Verlegenheit zu bemerken, und ein schüchternes Lächeln suchte um ihren Mund. Dieses holde, freundliche Lächeln bestimmte meinen Entschluß.

Wie es mir gelang, sie zu bewegen, wird nach Ablauf von zehn Tagen zu heiraten, ist mir selbst ein Räthsel. Jeder Klang nach Reichtum hat sie bezaubert, denn erkaufen wollte ich das Mädchen nicht, und dies ist vielleicht das einzige, was meiner damaligen Handlungsweise einigermaßen zur Entschuldigung dient. Ich versprach ihr keine goldene Krone in der Zukunft, malte ihr auch nicht die Vorsätze aus, welche mir meine Stellung bot, und dennoch gewann ich sie.

Wir wurden in einer Kirche von Troy in aller Stille getraut. Warum die Welt nie etwas davon erfahren hat, weiß ich nicht; jedenfalls gab ich mir damals keine besondere Mühe, unsere Verbindung geheim zu halten. Sväter, nachdem wir uns getrennt hatten, ergriff ich freilich alle Maßregeln, die mir zu Gebote standen, damit von der bitteren Kränkung, welche mein Stolz erfahren hatte, nichts in die Öffentlichkeit gelangte.

Nach der Hochzeit reisten wir so gleich nach New-York, doch hatte ich von meinen Absichten nichts vorher verlauten lassen, was bei meinem damaligen Gemüthsstande vielleicht versehenlich war. Wir kamen ganz überraschend an, nichts war zu unserem Empfang vorbereitet; wie Fremde traten wir über die Schwelle des Hauses und begaben uns sogleich nach meines Vaters Zimmer.

„Wir können kein Hochzeitsfest und

keine Hüttenwochen feiern,“ hatte ich ihr gesagt. „Mein Vater liegt im Sterben und bedarf meiner Pflege. Ich muß dich vom Altar gleich an ein Totenbett führen, das ist traurig für dich, aber unvermeidlich.“ Und sie fügte sich in ihr Schicksal mit einem unigen, unbeschreiblichen Lächeln, das ich erst nach langen, einsamen und leidensvollen Monaten verstehen lernte.

„Vater, hier bringe ich dir meine junge Frau,“ das waren meine ersten Worte, als sich die Türe hinter uns schloß.

Nie werde ich vergessen, wie er sich im Bette aufrichtete und mit begierigen Blicken ihr jugendliches Antlitz und ihre hohe Gestalt betrachtete, die sich zu dem Kranken niederbeugte. Nach sehe ich es deutlich vor mir, wie er ihr freudig bewegt die Arme entgegenstreckte, und sie sich liebevoll an seine Brust schmiegte. Mich hatte er niemals, selbst nicht in meiner frühesten Kindheit, so innig ans Herz gedrückt. Denn mein Vater war stets ein strenger Mann gewesen, den jede Verhöhnung von sich wies und den Grad der Zuneigung nur nach der Ehrerbietung maß, mit welcher man ihm begegnete.

„Meine Tochter!“ rief er. Wer sie sei, und woher sie komme, darnach fragte er nicht, auch dann nicht, als sie sich nach kurzem Schweigen aufrichtete, ihm beglückt ins Auge sah und wehmütig flüsterte:

„Ich habe noch nie einen Vater besessen.“

Der Auftritt rührte mich nicht, er verhärtete mein Gefühl. Hätte er

Enttäuschung über meine Wahl geäußert, sie mißbilligt, oder sich einfach über meinen Gehorsam gestreut, so würde ich mich vielleicht in mein Geschick ergeben haben; aber daß er glücklich über sie war, sie liebte und bewunderte, während er sich über Eveline Plake nie anders als mit Mißfallen geäußert hatte, war mehr, als ich ertragen konnte. Mein ganzes Inneres lebte sich dagegen auf, und eine Art Haß bemächtigte sich meiner.

Ich bat meine Frau, mich mit dem Vater allein zu lassen, und noch ehe sich die Türe hinter dem armen jungen Geschöpf geschlossen hatte, brach meine tiefe Kränkung, aller Gram, den ich seit Monaten in meiner Brust verborgen hatte, gewaltsam hervor.

(Fortsetzung folgt.)

Ein schlimmer Fall von Ekzema. Frau Frank Bauen von Salena, Ill., schreibt: „Meine Mutter hatte das Ekzema so schlimm, daß ihre Augen geschwollen und ihre Hände so wund waren, daß sie Handschuhe tragen mußte. Vier Aerzte erklärten, daß sie ihr nur Erleichterung verschaffen könnten, aber eine Heilung unmöglich wäre. Nachdem sie sieben Flaschen Forni's Alpenkräuter gebraucht hatte, was das Ekzema verschwunden.“

Die berühmte Kräutermedizin hat sich als sehr vorzüglich für die Entfernung von Unreinheiten aus dem System und für die Kräftigung der Ausscheidungsorgane erwiesen. Forni's Alpenkräuter wird direkt verkauft, nicht durch die Apotheken. Man wende sich an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., in Chicago, Ill. Adv.

Vergrößern Sie Ihr Geschäft und Ihre Profite

Minnehaha Weizenmehl ist das zuverlässigste Mittel, ein Geschäft aufzubauen, das ein Kaufmann anwenden kann. Seine vortreffliche Güte bringt neue Kunden und hält die alten fest. Es ist auch das zuverlässigste Material zum „Teig-Bau“, das eine Hausfrau in ihrer Speisekammer haben kann.

Landa Milling Company

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Sumber Hard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Hard steht unter der Leitung des Herrn Aller Brinkmann Jr.

Grueene Bros.

Grueene, Texas.

Euerjen Auto Co.

Seguin - Strafe.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile

Oscar Euerjen,

Telephon 476.

Eigentümer.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56

Phone 63

Phone 160

Wichtige Veränderungen der Postgebühren.

Der Kongreß fand es für notwendig, verschiedene Postgebühren zu erhöhen, um das Geld für Gehaltserhöhungen zu beschaffen. Wird nach dem 15. April eine Postfahse abgeschickt, auf welche die neuen Postgebühren nicht bezahlt worden sind, so muß der Empfänger nachbezahlen, widrigenfalls die Karte oder das Paket wieder zurückgeschickt wird.

Die Änderungen beziehen sich nur auf Postfahsen, die in den Vereinigten Staaten abzuliefern sind. Für den auswärtigen Postverkehr bleiben die alten Gebühren bestehen.

Die Briefporto bleibt nach wie vor 2 Cents für jede Unze. Auch das Porto für die Postkarten, die die Postmarke aufgedruckt haben, wie man sie im Postamt kauft, bleibt unverändert. Aber das Porto für alle anderen Arten von Postkarten, Ansichtskarten, Geburtstags- und Weihnachtskarten und sonstige nicht von der Regierung gedruckten Karten ist verdoppelt worden, so daß man nach dem 15. April auf derartige Karten eine 2 Cent - Marke fleben muß.

Es mag die meisten Leser nicht sonderlich interessieren, zu erfahren, daß das Porto für Zeitungen und Zeitschriften, die von den Herausgebern verschickt werden, beträchtlich erhöht worden ist; es ist jedoch für jeden von Interesse zu erfahren, daß das Porto für eine Zeitung oder eine Zeitschrift, die er an einen Freund in den Vereinigten Staaten schickt, um mehrere hundert Prozent erhöht worden ist. Bisher zahlte man für solche Postfahsen einen Cent für je 4 Unzen, aber in der Zukunft wird man dafür 2 Cents für je 2 Unzen oder einen halbes Pfund, zu mehr als der Postporto geschickt werden. Bisher konnte man ein Paket Zeitungen von einem gewissen Gewicht für 3 Cents von New York nach San Francisco schicken, aber nach dem 15. April wird dasselbe Paket 14 Cents kosten, was eine Gebührenerhöhung von 450% darstellt.

Druckfahsen konnte man bisher zu einem Satz von einem Cent für 2 Unzen mit der Post verschicken. In Zukunft wird die Gebühr 1 1/2 Cents für 2 Unzen betragen. Zu diesem Zweck wird eine neue Briefmarke im Werte von 1 1/2 Cents und ein neuer Briefumschlag mit einer 1 1/2-Cent-Briefmarke herausgegeben. Diese Gebühr bezieht sich auf alle Arten von Druckfahsen (ausgenommen Zeitungen und Zeitschriften, die bei der Post als „Second-Class Mail-Matter“ eingetragen sind). Weiter sind ausgenommen Bücher und Kataloge, die weniger als ein halbes Pfund wiegen und die wie bisher zum alten Satz von einem Cent für je 2 Unzen verschickt werden können. Bisher konnte man als Druckfahsen Bündel bis zum Gewicht von 4 Pfund verschicken. Nach den neuen Bestimmungen müssen Druckfahsen, die mehr als ein halbes Pfund wiegen, als Paketpostfahsen verschickt werden.

Die Sätze für Postpakete bleiben unverändert, nur ist jetzt auf jedem Paket noch eine besondere Gebühr von 2 Cents (Service Charge) zu zahlen, wie leicht das Paket auch sein mag. Diese Ertragegebühr muß auf Pakete bezahlt werden, die man auf einem Postamt aufgibt, aber Personen, die auf dem Lande leben und das Paket dem Briefträger einhändigen, so daß dieser es auf dem Postamt aufgibt, brauchen diese Ertragegebühr nicht zu entrichten.

Pakete werden mit Frachtzügen befördert, Briefe mit Schnellzügen, weshalb ein Paket gewöhnlich mehrere Tage später ankommt als ein Brief. Die neuen Postverordnungen machen es jedoch möglich, in Zukunft Pakete ebenso schnell befördern zu lassen wie Briefe. Um dies zu bewerkstelligen, muß man auf das Paket außer dem Porto und der 2 Cent-Marke für „Service Charge“ eine weitere Marke im Werte von 25 Cents fleben und das Paket mit dem Vermerk „Special Handling“ versehen.

„Special Handling“ schließt jedoch nicht die besondere Ablieferung („Special Delivery“) ein. „Special Delivery“ kostet wie früher 10 Cents extra.

Die neuen Postverordnungen schreiben vor, daß Pakete auf einem Postamt oder beim Landbriefträger abgegeben sind; es ist nicht mehr wie früher gestattet, Pakete in die Briefkästen, die auf der Straße stehen zu werfen.

Die Gebühren für Postanweisungen sind erhöht worden. Für eine Postanweisung für von nicht über \$2.50 zahlt man in Zukunft 5 Cents (früher 3 Cents). Für eine Postanweisung im Werte von \$2.50 bis \$5.00 beträgt die Gebühr 7 Cents (früher 5 Cents); im Werte von \$5.00 bis \$10.00 10 Cents; von \$10.00 bis \$20.00 13 Cents; von \$20.00 bis \$40.00 15 Cents; von \$40.00 bis \$60.00 18 Cents; von \$60.00 bis \$80.00 20 Cents; von \$80.00 bis \$100.00 22 Cents.

Die Einschreibgebühr (Registration Fee) ist von 10 auf 15 Cents erhöht worden. Wird eine Empfangsbescheinigung verlangt, so muß man in Zukunft 3 Cents extra bezahlen.

Postpakete kann man nicht einschreiben lassen, man kann sie aber gegen Verlust, Diebstahl und Beschädigung versichern. Die Versicherungsgebühren sind wie folgt erhöht worden: von 3 auf 5 Cents für Pakete im Werte von nicht über \$5.00; auf 8 Cents für Pakete im Werte bis zu \$25.00; auf 10 Cents bis zu \$50.00; und auf 25 Cents bis zu \$100.00. Wird eine Empfangsbescheinigung darüber verlangt, daß das Paket beim Empfänger abgeliefert worden ist, so wird eine besondere Gebühr von 3 Cents erhoben.

Man kann alle Pakete mit Nachnahme (Collect on Delivery oder C. D.) versenden. Der Empfänger bezahlt in dem Falle dem Postbeamten den Betrag der Rechnung, ehe er das Paket erhält, wonach der Postmeister dem Absender eine Geldanweisung im Betrage der einfallenden Summe zustellt. Die Gebühr für die Dienstleistung ist für Beträge von nicht mehr als \$10.00 von 10 Cents auf 12 Cents erhöht worden; auf Beträge bis zu \$50.00 ist die Gebühr 15 Cents; und für höhere Beträge bis zu \$100.00 ist die Gebühr 25 Cents. Die für C. D. zu bezahlende Gebühr deckt auch die Versicherung gegen Verlust, Diebstahl und Beschädigung.

Alle diese Veränderungen beziehen sich nur auf Postfahsen, die nach Orten innerhalb der Vereinigten Staaten und ihren Besitzungen gehen. Die Gebühren für Postfahsen, die nach Kanada, Europa oder nach anderen Weltteilen geschickt werden, sind nicht verändert worden. Schickt man in Zukunft zum Beispiel eine Ansichtskarte nach Kanada, so beträgt das Porto nur einen Cent, aber man muß eine 3 Cent - Marke auf dieselbe Karte fleben, will man sie nach einem Ort in den Vereinigten Staaten oder nach Europa schicken. Wie bisher kann man nach Kanada, oder Europa Pakete für 12 Cents das Pfund schicken; in den Vereinigten Staaten muß man jedoch noch einen besonderen „Service Charge“ in der Höhe von 2 Cents bezahlen. Briefe oder Postpakete, die nach Europa oder Kanada geschickt werden, kann man für 10 Cents einschreiben (registrieren) lassen, und man kann dafür kostenlos eine Empfangsbescheinigung erhalten. Wird ein derartiger Brief jedoch an eine Person innerhalb der Vereinigten Staaten geschickt, so betragen die Gebühren für Registrieren und Empfangsbescheinigung 18 Cents. Ein Paket Zeitungen, welches 1 1/2 Pfund wiegt, kann man zum Beispiel von San Francisco nach dem Auslande für 72 Cents schicken; nach dem Inlande kostet jedoch dasselbe Paket 20 Cents. Ein gedrucktes Rundschreiben kann man nach dem Auslande für einen Cent schicken; es kostet jedoch 1 1/2 Cent innerhalb der Vereinigten Staaten, selbst wenn man es in demselben Ort aufgibt, wo der Empfänger lebt.

(F. L. L. S.)

Kindermund.

Vater: „Franz, Dein Lehrer hat Dir schon wieder eine so schlechte Benur gegeben.“

Franz: „Hindest Du das auch, Papa? Ich glaube, es ist am besten, Du machst ihm einmal ordentlich den Standpunkt klar!“

Berlinerisch.

Berliner Junge: „Vater, laß mich doch Russisch lernen, ich habe zu jroße Lust zu.“

Vater: „Na, meint'wegen kannst'ni lernen. Des heißt: Ich meinen Hof kommste mir nich.“

Er gewann die Wette

„Ich bezweifelte, daß Medizinern und Aerzte mir helfen konnten. Ein Freund riet mir, Mayrs Wundervolles Mittel zu nehmen und versicherte mir, daß es ihn von seinen Magenbeschwerden kuriert hatte. Ich glaubte es nicht und er wettete mit mir \$50, daß es auch mich kurieren würde. Er hat die Wette gewonnen.“ Es ist ein einfaches, unchädeliches Präparat, das den Atarrhöschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

Abd.

An das Publikum

Anfolge der Aenderung im Wasserwerke- und Beleuchtungssystem der Stadt Neu - Braunfels, welche Montag, den 23. März in Kraft trat, wird das Publikum erucht, alle etwaigen Lecke in den Straßenleuchtungs - Verbindungen, sowie ausgebrannte Lampen im Straßenbeleuchtungssystem direkt nach der Office des Wasserwerkverwaltenden C. S. Wimmerly zu berichten. Telefon 310. Herr Wimmerly wird in der Office der Kraftstation sein von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags. Wer Verbindung herzustellen wünscht mit der städtischen Wasserleitung wird erucht, sich direkt an Stadt. Wimmerly zu wenden, der die nötige Auskunft erteilen und das Grundstück, wo die Verbindung hergestellt werden soll, persönlich besichtigen wird nach 3 Uhr nachmittags.

Zu verkaufen

Mein Wohnplatz in der Comal Stadt, 2 Lots, gutes Haus mit Garage, Badhaus etc. Frau Christ. Winkler, Neu - Braunfels, Texas, P. O. Box 491. 29 4

Barum an Rheumatismus, Nahrung, Katarrh, Hämorrhoiden, Asthma usw. leiden. Alles schnell kuriert durch Elektreat. Man schreibe um freie Auskunft an 237 Barwid Blvd., San Antonio, Texas. 11.

Zu verkaufen.

Das John Schwertfeger Property, West - Equin - Straße. Nachfragen bei Frau Herbert Schuler, Brücken - Straße. 28 3

Zu verkaufen.

„High Grade Rolled Hereford“ - Vulle, billig. Carl Wehe, 28 3 Route 1, Wetmore, Texas.

Brennholz für Koch- und Heizöfen. Erich Behr, Telefon 465. 11.

Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Sags County, um Hill-Gage für Nord zu verkaufen. Adolph Biemann, M. 1, San Marcos, Texas.

Scheier

von echten Weissen Leghorn's, 75c das Setting, oder \$450 das Hundert. Hilmat Doehne, Telefon 801712.

Kasch-Baumwollsamem,

gibt ungefähr 40% Vint, habe ungefähr 2 1/2 bis 3 Tonnen zu verkaufen. Erwin C. Alves, Route 3, Neu-Braunfels, Telefon 83032. 11.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the Neu - Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Margarete Brecher, Deceased, notice is hereby given that H. G. Henne has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Margarete Brecher, Deceased, filed with said application and for letters testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the Fourth day of May, 1925, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first

day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 10th day of April, 1925.

Richard A. Ludwig, (Seal.) Clerk County Court, 20 2 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the Neu-Braunfelser Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Theresia Hinmann, Deceased, notice is hereby given that Ed. Schleyer and Henry Hinmann have filed an application in the County Court of Comal County, an application for the probate of the last will and testament and codicil thereto of said Theresia Hinmann, Deceased, filed with said application, and for letters testamentary of the Estate of Theresia Hinmann, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 4th day of May, 1925, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceed-

ing, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 6th day of April, 1925.

Richard A. Ludwig, (Seal.) Clerk County Court, 29 2 Comal County Texas.

An alle Steuerzahler

Den Staatsgesetzten gemäß ist Jedermann verpflichtet, eine Liste von allem ihm gehörenden Eigentum, liegendes oder persönliches, einschließlich Automobile, bei dem Steuerassessor zur Besteuerung unter Eid anzugeben. Dies sollte zwischen dem 1. Januar und dem 30. April jedes Jahr geschehen.

Zur selben Zeit macht das Gesetz es dem Steuerassessor zur Pflicht, alles bis zum 30. April nicht angegebene Eigentum selbst einzuschätzen und in der sogenannten „Unrendered“ Rolle einzutragen, und eine Liste von allen denjenigen Personen, welche sich weigern oder es vernachlässigen, selbiges zu thun, wenn so aufgefordert, bei der Grand Jury einzureichen.

Ich möchte hiermit Alle, welches selbiges bis dato noch nicht gethan haben, auffordern, selbiges baldigst zu thun und zu dem Zwecke werde ich von jetzt an jeden Samstag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends in meiner Office in Court - House zu finden sein. Für Auswärtige werde ich durch die Post Nachrichten schicken wann und wo sie mich treffen können.

Achtungsvoll, Alfred H. Rothe, Steuerassessor von Comal County. 28 4

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Leeform, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunfels. 11.

\$1,000.00

gemüthsgegen Landbesitzer auf drei bis fünf Jahre zu fünf Prozent Zinsen. Adresse zu erfragen in der Zertifikatsoffice, Telefon 86, 25 7

für fotografieren

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man D. Seidel, Studio.

Kassiermeister und Saffet - Kassiermeister - Aningen geschäft. Erich Behr, Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Pitt & Ray Store. 11.

Dr. Friedrich Gink

Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer. Simman Building, Neu-Braunfels, Texas. Telefon: Office 601, Wohnung 3663. Bestellungen werden bei Tolle & Schindler, Apotheker, entgegengenommen. 11 8

Joe Grell

Painter u. Paperhänger 904 Mill Street

Aug. Conjinger

Plastering- und Stucco-Kontraktor Telefon 1193 Neu - Braunfels, Texas.

Hugo Kanz

Divine Healer Union and Common St. Comalstadt Telefon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, Texas

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telefon 179.

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige

Unterstützungs - Verein hat seine Statuten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren...\$1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. R. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fichter, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. Ad. Henne. Ab. Kometm. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Votiv. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer. Telefon: 217. Wohnung 217.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ende Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Real Markt. Telephone 514.

When Better Automobiles Are Built, Buick Will Build Them

No. 1



Question: Why are more women driving Buicks than any other make of six-cylinder car?

Answer: One reason is the striking appearance of this famous motor car. Then comes Buick dependability. A woman knows when she starts out with her Buick that she will "get there and back." Other reasons are—the comfort in driving a Buick—the velvet clutch action, easy steering; then the power and quietness of Buick's Valve-in-Head engine and the safety of Buick mechanical four-wheel brakes.

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS

in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei Phone 529.

ADOLF STEIN,
Neu - Braunfels, Texas.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Capital \$50,000.00

Ueberführt und unverzinst Profite über \$20,000.00.

Verleiht ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamtete

Emil Heinen, Präsident	Gilbert O. Reinarz, Kassierer
H. B. Richter, Vice-Präsident	Fred Tausch, Hilfskassierer
H. S. Reinarz, Vice-Präsident	Roland B. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bobemann	Emil Heinen	Gust. Reinarz
Carl G. Braune Sr.	Alfred H. Rothe	G. O. Reinarz
Louis Forsborge	H. B. Richter	E. B. Stein
	Ed. Rohde	Fred Tausch

Amerika aus Deutschland.

Stablnachrichten aus Bremen melden den Stapellauf des neuen Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Berlin“ auf der Vulkanwerft in Vegesack. Oberbürgermeister Boesjold hielt die Taufrede, seine Gattin taufte das Schiff, indem sie eine Flasche deutsche Schaumweins am Bug zerbrach. Dann ein kurzer Nebelsturm, der den Speerkegel entfernte, und langsam zuerst, dann immer schneller sauste der gewaltige Schiffslosh auf den Gleitbahnen seinem nassen Element entgegen. Die „Berlin“ ist ein für Delfenerung eingerichteter Dampfer von 15.000 Registertonnen.

Die endgültigen Ergebnisse über die Präsidentschafts-Wahl zeigen, daß keiner der sieben Kandidaten die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhielt, so daß eine zweite Wahl notwendig wird. Diese wird am 26. April stattfinden, und zwar wird alsdann derjenige Kandidat gewählt sein, der die höchste Anzahl von Stimmen erhielt. Die Ergebnisse der Wahl am 29. März waren wie folgt: Dr. Karl Narres, Kandidat der Konservativen, erhielt 10.387.323 Stimmen; Otto Braun, Sozialist, 7.785.678; der frühere Kanzler Marx 3.888.676; Ernst Thaelmann, Kommunist, 1.869.553; Premier Hellpach von Baden, Demokrat, 1.565.136; Dr. Held, Bayerische Volkspartei, 1.002.278, und Ludendorff, Deutsch-Völkische Partei, 284.471. Ungültig waren 34.152 Stimmen und das Gesamtvotum betrug etwas weniger als 69 Prozent fählicher Stimmberechtigten.

Aus Berlin wird berichtet: Siebzehn Whiskey-Fabrikanten, die aus dem Export von „Schottischem“ Whiskey nach den Ver. Staaten eine Spezialität machten, sind in Bremen verhaftet worden. Die deutschen Behörden machen mit diesen Verhaftungen nicht den Versuch, der amerikanischen Regierung bei der Durchführung der Prohibitions-Gesetze zu helfen, sondern ihr Vorgehen erfolgte auf Beschwerden von englischen Destillateuren welche die Verschuldigung erhoben, daß ein deutscher Whiskey-Ring Imitationen von allen bekannten Schottischen Whiskeys herstellt, dieselben nach den Ver. Staaten verschifft und mit diesen Fälschungen den Engländern unbillige Konkurrenz mache — bei dem umgekehrten Schmuggelhandel an der amerikanischen Küste. Die Engländer konnten sich bei ihrer Beschwerde auf einen Artikel im Verfaßtes-Bertrag berufen, worin die alleinigen Rechte der Engländer und Franzosen auf Gattungsnamen für gewisse Spirituosen und Weine anerkannt werden, wie Cognac, Scotch, Champagner usw. Der Bremer Ring hatte die Originalmarken ganz genau imitiert, bis auf die Form, Größe

und Farbe der Flaschen, der Etiketten und des Korbrandes. Ein anderer Whiskey-Fall, der in den deutschen Gerichten schwebt, betrifft Personen, die beschuldigt sind, einen Dampfer mit einer Ladung Spirituosen auf hoher See gekapert und geplündert zu haben.

Am Tage vor der Präsidentschaftswahl wurde aus Berlin berichtet: Der Wahlkampf um die Stimmen, die am Sonntag vom ganzen Volke in die Urnen geworfen werden sollten, erreichte heute seinen Höhepunkt im ganzen Lande. Insbesondere in Berlin schlugen die politischen Wogen hoch. Alle Parteien versuchten durch demonstrative Umzüge einen genügend tiefen Eindruck auf die Gemüter der Wähler zu machen, um sie zu veranlassen, in ihrem Sinne zu stimmen.

Gewaltige Umzüge unter Vorantragung von Riesenplakaten, die die Richtungen und guten Absichten der einzelnen Parteien in diesen leuchtenden Buchstaben in die Welt schrieben, und unter Abführung von patriotischen resp. internationalen Liedern gingen durch die Straßen der Metropole. An einem der Hauptverkehrs-punkte errichteten die Kommunisten einen riesigen Scheiterhaufen, auf dem sie eine fette Kapitalistenfigur verbrannten. Aus Holz nachgebildete Kanonen trugen die Inschrift: „Niesenlügen-geschütze“.

Aus Berlin wird berichtet: Die kürzlich in Granzow in der Uckermark erbohrte Gasquelle bildet für Deutschland insofern eine Neuentdeckung, als das austretende Gas gar keine Kohlenwasserstoffe enthält. Nach der ersten Untersuchung in der Geologischen Landesanstalt wurde erklärt, daß das Gas 1% Sauerstoff, 1,8% Kohlenäure und 97% verschiedene Gase, davon aber zum größten Teil Stickstoff enthalte. Später wurde in dem Gas 0,1% Helium nachgewiesen, während in Amerika einige Bohrungen 0,25% bis 2% Helium liefern. Die Ausbeutung von Helium lohnt sich aber schon bei einem Gehalt von 0,05%. Ganz ähnlich wie in Amerika kam man auch in Granzow erst dadurch auf die Entdeckung des Heliumgases, daß die angebohrten Öl- und Gasquellen ein ganz schlecht brennendes Gas lieferten. In Amerika beschwerten sich die Farmerfrauen über die schlechte Qualität des Gases und forderten die Untersuchung der Ursache, worauf die genaue Analyse zur Entdeckung des Heliumgases in Kanada und Texas führte.

Ein seltenes Schauspiel hatte eine große Zuschauermenge an den Neckarkanal bei Kochendorf herbeigezogen. Bekanntlich ist hier neben dem alten Neckarbett der Neckarkanal vorgetrieben worden. Vom neuen Kraftwerk beim Salswerk ab zieht sich der Neckarkanal noch etwa 500 Meter

stromabwärts bis zur Einmündung in den Kocher. Um an dieser Stelle den Kanal ungehindert ausheben zu können, war eine dicke Zementmauer errichtet worden. Dieses letzte Bollwerk zwischen dem alten Neckarbett und dem Kocher galt es nun zu sprengen. Da es sich diesmal um eine große Sprengung handelte, waren umfassende Vorarbeiten und Abwehrmaßnahmen getroffen worden. Kurz vor 1/2 5 Uhr wurde dann durch rote Fähnchen das Zeichen zum Sprengen gegeben. Nach etwa 20 Sekunden erhob sich ein donnerähnliches Getöse; die etwa 400 Schuß waren auf elektrischem Wege auf einmal zur Entladung gebracht. Wenige Sekunden später wälzten sich die Wassermassen des alten Neckarbetts und des Kochers in den Kanal. In kurzer Zeit war der Kanal bis zum Stauwerk überflutet. Die Durchbruchsstelle betrug etwa 20 Meter; der Rest der Stau-mauer wird nun mit dem Schwimmbagger hinweggeräumt. Mit diesem Durchbruch ist ein weiterer wichtiger Abschnitt am Neckarkanal vollzogen.

Die Viehzählung vom 1. Dezember 1924 ergab für das Deutsche Reich einen Rindviehbestand von 17.296.000 Stück gegen 16.315.000 Stück am 1. Dezember 1922 und 18.474.000 am 1. Dezember 1913.

Die Stadt Heidelberg hat zurzeit rund 70.200 Einwohner. Die kürzlich auf Grund der Meldezettel gemachte Feststellung, daß Heidelberg bereits 75.000 Einwohner habe, hat sich somit als verfrüht herausgestellt.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in einer der Stimmesschen Kohlengruben bei Karnap, in der Nähe von Essen, als eine Stange in einer Aufzugmaschine brach. Ein Aufzug, bestehend aus vier Stockwerken mit siebzig Bergleuten als Passagieren, fiel den Schacht hinunter. Von den Bergleuten waren zwei tot, drei schwer und dreiunddierzig leicht

verletzt, während fünfzehn ohne Schaden davontamen. Sieben bis neun Mann fehlten noch und man nahm an daß sie tot waren.

Großer Ball

in der **Salitrillo Halle**
Converse
Sonntag, den 26. April.
Eintritt 25c. Wittendorfs Band von Neu-Braunfels liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
Das Comic.

Opera House

Samstag, 18. April
Doppeltes Programm
Richard Talmadge in
STEEPING LIVELY
5 Reels
William Desmond in
STRAIGHT THROUGH
5 Reels
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
19. und 20. April
EXTRA — EXTRA

Der großartigste Film der Gegenwart, begründet auf der großartigsten Idee dieser Zeit. Ein episches Drama von starken Herzen, mächtigen Ereignissen, einer grossen Epoche im amerikanischen Leben und der Romantik in der Entwicklung eines grossen Landes.
Bessie Love, Roy Stewart, Hobart Bosworth und Charles Murray in
SUNDOWN
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag u. Mittwoch
21. und 22. April

Ricardo Cortez, Kathlyn Williams, Virginia Lee Corbin und Louise Dressler in
THE CITY THAT NEVER SLEEPS
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag u. Freitag
23. und 24. April

Bebe Daniels und Ricardo Cortez in
ARGENTINE LOVE
Fox und Pathe News 10 u. 20c

Großer

Bürger Ball

in der **Union Halle**
Samstag, den 25. August.
Freundschaft ladet ein
Union Bowling Club.

Bürger Ball

in der **Echo Halle**

Samstag, den 18. April.
Veds Orchester liefert die Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen für Kaffee wird geforgt. Freundschaft ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Palace Theater

Samstag, 18. April
Al Wilson, der kühnste Kunstflieger der Welt, in
THE AIR HAWK
6 Reels
Go Getter Comedy, 2 Reels
Big Game 2 Reel Comedy 10 und 20c

Sonntag und Montag
19. und 20. April

THE LIGHTHOUSE BY THE SEA
mit Rin-Tin-Tin, dem Wunderhunde, und beliebten Filmkünstlern — ein Warner Bros. Classic.
2 Reel Al Christie Comedy
2 Reel Go Getter Comedy 10 und 20c

Dienstag u. Mittwoch
21. und 22. April

MY WIFE AND I
mit Monte Blue, Irene Rich u. a. Fabeln — 1 R. Cameo Comedy 10 u. 20c

Donnerstag u. Freitag
23. und 24. April

THE LEGEND OF HOLLYWOOD
Percy Marmont, Star, und grossartige Rollenbesetzung
1 International News Erste Episode von
THE RIDDLE RIDER
mit William Desmond & Eileen Sedgwick as Stars.
Kinder unter 12, wenn von Erwachsenen begleitet, haben freien Eintritt am Eröffnungabend. 10 u. 20c

Wir haben jetzt den kühnsten Platz in der Stadt mit unserem neuen Blizzard-Kuehl-system.
Herr A. L. Beard von Austin, Texas, früherer beim Bancroft Theater, Kansas City, Mo., hat eine Organistenstelle am Palace Theater uebernommen.

Großer Ball

in der **Abland Halle**
Sonntag, den 25. April.
„Brown Peppers“ musizieren. Jedermann freundschaft eingeladen.

Großer Ball

in **Bulverde**
Sonntag, den 26. April.
Veds Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
C. F. Standt.

Großer Ball

in **Fratt**
Sonntag, den 19. April.
Vedis Orchester liefert die Musik. Freundschaft laden ein
Haeder Bros.

Großer Ball

in **Hancock**
Samstag, den 18. April.
Freundschaft ladet ein
Frank Guenther.

Kinder-Maskenball

in der **Cibola Casino-Halle**
Sonntag, den 19. April.
Anfang 2 Uhr nachmittags.
Abends Vuerger-Ball
Für Essen und Trinken ist geforgt. Es ladet ein
Der Verein.

Großer Ball

in **Smithsons Valley**
Sonntag, den 19. April.
Das „Reliable Orchestra“ liefert die Musik. Freundschaft laden ein
Bremer & Fischer.

Der jährliche Kinder-Maskenball
der Neu-Braunfeler Schule findet am **Samstag, den 18. April** in **Landas Park** statt. Parade von der Schule aus um 5 Uhr.
Eintrittsgeld am Park-Eingang zu entrichten: Erwachsene 25c, Kinder 10c.

“Deacon Dubbs”
Ein ländliches Lustspiel-Drama in 3 Akten gegeben zum besten der **Converse Parent-Teachers Association** in der Converse Halle
Samstag Abend 8 Uhr, den 18. April 1925
Eintritt: Erwachsene 55c, Kinder von 7 bis 14 20c.
Großer freier Ball nach der Vorstellung

Einmalige Aufführung zur 1000-jährigen Rheinfeier 925 & 1925
Der berühmte deutsche 7-teilige **Colossal-Film**
Der Rhein
in Vergangenheit und Gegenwart
Echo Halle
Dienstag, den 28. April, 8:15 abds.
Deutsche, seht eure alte Heimat!!
Dieses Meisterwerk deutscher Filmkunst zeigt in herrlichen Bildern den Rhein von den Quellen bis zur Mündung, verbunden mit den geschichtlichen Vorgängen von Zeiten der Römer an und den schönsten Sagen, welche sich an den Strom anknüpfen.
Tickets zum Preise von 50c sind jetzt in **Soldiers Drug Store** zu haben.

Wir offerieren
7% First Mortgage Gold Coupon Bonds
Zinsen zahlbar Januar und Juni eines jeden Jahres. Diese Bonds sind durch Eigentum gesichert, dessen Wert auf mindestens das Dreifache des Betrages dieser Hypothek geschätzt wird.
Planters & Merchants Mills, Inc.
Man sehe oder telephoniere Herrn Chas. Rogers, Telephon 205, Bond Department, Planters & Merchants Mills Office, New Braunfels, Texas.
Auch kann der folgende Coupon ausgefüllt und durch die Post eingesandt werden.
PLANTERS & MERCHANTS MILLS, INC.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.
Mr. Chas. Rogers,
Dear Sir:
Please send me full information concerning the 7% First Mortgage Gold Coupon Bonds of the Planters & Merchants Mills, Incorporated, and oblige,
Name _____
Street, P. O. Box, or R. R. _____
Postoffice _____ State _____